

Glütschbach- Post



Wir sind stolz auf unsere neuen Fahrzeuge!

Willkommen in Uetendorf



Roger Schenk
Bahnhofstrasse 9, 3661 Uetendorf
033 227 19 65, roger.schenk@bekb.ch



B E K B | B C B E



Willy und Silvia Hadorn
Postgasse 3
3665 Wattenwil
Telefon 033 356 56 06
www.ortho-hadorn.ch

Gesundheitsschuhe

- Finn-Comfort
- Waldläufer
- Solidus
- Think
- Birkenstock

- gratis Computer-Fusskontrolle
- Schuhreparaturen
- Korrekturen
- Einlagen
- Verkürzungsausgleiche

Laufband-Fussdruckmessung

Wander- & Freizeitschuhe (ganzes Jahr 10%-40% Rabatt)

- Lowa
- Scarpa
- Sportiva
- HANWAG

Offizieller Lieferant IV, MV, Suva, KK

Mittwoch geschlossen



TOP Garage

René Bigler

**CarXpert –
Ihr Partner für alles
rund ums Auto!**

Allmendweg 4A, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 95 10, Natel 079 311 14 87

Preiswerte Occasionen unter
www.topgarage.ch

HOLZBAU HÄHLEN

Benjamin Hählen

Hohlgasse 21
3661 Uetendorf

Natel 078 615 66 40
Telefon 033 345 66 44
holzbauhaehlen@gmx.ch

Gärten für Kinder



Wir haben ein  für Kinderherzen!

www.bb-gartenbau.ch



**BAUMANN &
BÜHLMANN AG**
GARTENBAU

Telefon 033 439 30 70

Liebe Leserinnen und Leser

Das Lehrlingswesen hat Zukunft

Die Berufsausbildung in der Schweiz ist eine wichtige Aufgabe. Sie weist eine hohe Qualität auf und ist stark praxisorientiert. Mit der Ausbildung von Lernenden übernehmen die Betriebe eine grosse Verantwortung. Gilt es doch, den Nachwuchs für das Berufsleben fit zu machen. Die Einwohnergemeinde Thierachern bietet immer zwei Auszubildenden in der Verwaltung eine Lehrstelle an. Zurzeit sind dies Lara Reber (2. Lehrjahr) und Tamara Lüdi (1. Lehrjahr). Die Jugendlichen werden bei uns sehr früh und aktiv in den Betrieb integriert. Sie lernen die Arbeitswelt von Grund auf kennen und übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung. Sobald Sie bei uns den Empfangsraum betreten, werden Sie von unseren Lernenden freundlich und aufmerksam begrüsst. Dabei üben diese jeden Tag den Umgang mit verschiedenen Situationen, Charakteren und Problemstellungen. Es ist eine Schule

fürs Leben. Der Übergang vom Jugendlichen- ins Erwachsenenalter ist keine einfache Aufgabe. Für die Jugendlichen bedeutet er eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen und selbständig zu werden. Wobei die Eltern immer noch eine tragende Rolle spielen. Was heisst das für die Auszubildende? Sie ist weder Elternteil, noch Freundin, noch gleichberechtigte Kollegin. Ihre Aufgaben sind vielfältig: sie leitet an, begleitet, qualifiziert, motiviert, lobt, tadelt, korrigiert und ist vor allem aber auch Vorbild. Das Berufsbildungsgesetz legt fest, dass Lehrlinge nur von Lehrmeistern ausgebildet werden dürfen, welche die erforderlichen fachlichen Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften besitzen. Soweit das Gesetz. Ebenso wichtig ist für mich aber das Interesse und die Freude, mit jungen Menschen zu arbeiten.

Lelia Arn

Impressum

40. Jahrgang, Nr. 3, Juni 2017
Auflage: 1'300 Exemplare

Herausgeber

Einwohnergemeinde Thierachern

Redaktion

Lelia Arn (Leitung), Sven Heunert,
Giulia Capizzi, Michael Reber,
Christoph Schenk

Kontaktperson für

Inhalt / Redaktion / Inserate

Tel. 033 346 00 46 (Gemeindeverwaltung)

Adresse der Redaktion, Inserate, Abonnemente

Redaktion «Glütschbachpost»
(Gemeindeverwaltung),
Dorfstrasse 1, 3634 Thierachern
gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Erscheinungsweise und Redaktionsschluss

1. Februar – 1. April – 1. Juni – 1. August –
1. Oktober – 1. Dezember
Redaktionsschluss ist der 12. des Vormonats.
Die Redaktion behält sich ausdrücklich das
Recht vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen,
auf eine nächste Ausgabe zu verschieben
oder ganz zu streichen. Beiträge mit ehrver-
letzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion

Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg,
www.gerberdruck.ch, info@gerberdruck.ch

Inhalt

Gemeindehaus	4
Primarschule	18
Oberstufenschule	23
Kirche	27
Parteien, Vereine	29
Geschäftsleben	35
Kunterbuntes	36

« Ich engagiere mich in einem Ortsverein,
weil ich Freude an einer lebendigen
Dorfkultur habe. »

Veranstaltungskalender 1. Juni – 31. Juli

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort
10.–11.6.	Feldschiessen	Schützen	Blumenstein
11.6.	Feldschiessenhöck	Schützen	Restaurant Bären
15.6.	Wanderung	Wandergruppe KG Thierachern	Männlichen – Liselotteweg – Mittelstation Holenstein
29.6.	Schulabschlussfeier	Kandermatte	Aula
6.7.	Schulabschlussfeier	Oberstufe	OS Thierachern
12.7.	Wanderung	Wandergruppe KG Thierachern	Rund um den Jolimont

Gerne ergänzen wir den Veranstaltungskalender auch mit Ihren Terminen!
Entsprechende Mitteilungen nimmt die Gemeindeschreiberei unter 033 346 00 46 entgegen.



Gemeindeverwaltung

Tel. Gemeindeverwaltung

033 346 00 46

Fax Gemeindeverwaltung

033 346 00 40

Tel. Sozialdienste (Büro Uetendorf)

033 346 40 72 / 033 346 40 70

Mail-Adresse

gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag

8–12 Uhr / 14–17 Uhr

Donnerstag

8–12 Uhr / 14–18 Uhr

Mittwoch

Für Publikumsverkehr geschlossen

Sprechstunde

des Gemeinderatspräsidenten

Gerne empfängt Sie der Gemeinderatspräsident Sven Heunert persönlich, damit Ihr Anliegen im Rahmen einer Sprechstunde thematisiert werden kann. Nehmen Sie dafür bitte mit Sven Heunert Kontakt auf.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident,

079 875 38 46, sven.heunert@thierachern.ch

Aus der Bauverwaltung

Abfallentsorgung

Papier

Mittwoch, 7. Juni

Durch die Primarschule Kandermatte. Das Altpapier am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrrechtsammelstellen bereit stellen. Wir bitten Sie, nicht zu schwere Papierbündel zu machen. **Papier-Tragtaschen sind nicht recycelbar und gehören in die Kehrichtabfuhr!**

Karton

Dienstag, 18. Juli

Karton am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrrechtsammelstellen bereit stellen. **Papier-Tragtaschen sind nicht recycelbar und gehören in die Kehrichtabfuhr!**

Grünabfuhr

Die Grünabfuhr vom Dienstag wird auf den Montag, 31. Juli verschoben.

Altkleidersammlung

Im 2016 wurden in den Containern für Altkleider total 14'687 kg Alttextilien gesammelt. Der von der Contex/Texaid ausbezahlte Betrag über CHF 1'468.70 wird der Stiftung Altersheim Turmhuus, Uetendorf ausbezahlt (Vorjahr 12'794 kg/CHF 1'279.40).

Gebrauchte Textilien – Rohrstoffe für Neues

Contex gehört zur Firmen-Gruppe von Texaid, die eine der führenden Textilrecycler in Europa ist. Texaid sorgt für eine ökologisch saubere und professionelle Weiterverwertung der abgegebenen Textilien. Ob wieder getragen oder zu Putzlappen und Dämmstoffen verarbeitet – Altkleider erhalten bei Texaid im textilen Kreislauf ein neues Leben. Damit können wertvolle Ressourcen geschont und die Umweltbelastung deutlich reduziert werden. Der Grossteil der erwirtschafteten Erlöse kommt namhaften Schweizer Hilfswerken sowie vielen regionalen gemeinnützigen Organisationen zugute.

Feuerbrandkontrolle

Zwischen Mitte Juni und Mitte August sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde, André Zimmermann und Reto Buri, wieder unterwegs. Sie kontrollieren Hausgärten, Hochstamm-Feldobstgärten, Hecken und Waldränder auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall. Warum diese Kontrollen?

Was ist Feuerbrand?

Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit des Kernobstes (Apfel, Birnen und Quitten) und verschiedener Zier- und Wildgehölze (z.B. Weissdorn, Cotoneaster, Mispel, Vogelbeere, Feuerdorn). Wegen seiner Gefährlichkeit wurde der Feuerbrand zu gemeingefährlichen Krankheit erklärt. Es besteht Melde- und Bekämpfungspflicht (Pflanzenschutzverordnung PSV, SR 916.20).

Wie bekämpft man Feuerbrand?

Feuerbrand ist nach der Infektion nicht mehr bekämpfbar. Vorbeugend gespritzt erzielen gewisse «Gegenbakterien» (Antagonisten) eine Teilwirkung. Auch die jetzt erlaubten Antibiotika (Streptomycin) können einen Befall nur um 50–90% vermindern. Eine Spritzung kann nur vorbeugend erfolgen,

das heisst, Antibiotika muss in die Blüte gespritzt werden. Befallene Bäume können nicht mit Antibiotika geheilt werden. Zudem darf Streptomycin nur mit Bewilligung und gezielt in Obstbaubetrieben auf Niederstamm-Kernobstanlagen eingesetzt werden.

Was können wir tun?

Zur Eindämmung der Krankheit ist es deshalb wichtig, alle befallenen Pflanzen zu suchen. Verdächtige Pflanzenteile darf man nicht berühren, denn dadurch erhöht sich die Verschleppungsgefahr der Krankheit auf andere Pflanzen. In Gebieten mit Feuerbrand sind (Schnitt-) Werkzeuge nach jeder Wirtspflanze zu desinfizieren (zum Beispiel beim Obstbaumschnitt im Winter). Beobachten Sie die gefährdeten Pflanzen in den Sommermonaten nach dem Abblühen. Verzichten Sie bei Neupflanzungen auf alle Feuerbrands-Wirtspflanzen.

Falls Sie verdächtige Pflanzen finden, melden Sie dies sofort auf der Bauverwaltung, Sylvia Kunz (Telefon 033 346 00 45). Wir werden zusammen mit den Feuerbrandkontrolleuren die nötigen Massnahmen ergreifen.

Das Merkblatt sowie weitere Informationen zum Feuerbrand finden Sie auf der Homepage des Bundes (www.feuerbrand.ch) oder auf der Homepage des Kantons Bern (www.be.ch/feuerbrand). Wir danken der Bevölkerung für die Mithilfe und das Verständnis für allfällig notwendige Eingriffe.

Invasive Neophyten

In unserer Reihe der Neophyten möchten wir Ihnen heute den Kirschlorbeer vorstellen. Der Kirschlorbeer ist ursprünglich in Westasien und Südosteuropa verbreitet. Durch die exzessive Verwendung als Gartenpflanze und wegen der vergangenen milden Jahre hat sich der immergrüne Strauch sehr rasch in natürliche Lebensräume ausgebreitet. In Wäldern, Waldrändern und Hecken beschattet er die Unterschicht und verdrängt so die krautigen Pflanzen und heimischen Sträucher.



Merkmale

- Der Kirschlorbeer wird in Gärten sehr häufig als Hecken- und Zierpflanze angepflanzt. Er ist ein immergrüner Strauch von 3 bis etwa 8 m Höhe mit glänzenden, lederartigen Blättern und bildet zarte, weisse Blüten. Diese erscheinen von April bis Juni und oft nochmals im Herbst.
- Die Früchte des Kirschlorbeers sind Kirschen, die zur Reifezeit schwarz sind. Diese werden durch Vögel verzehrt und die Samen so in naturnahe Lebensräume verbreitet (Hecken, Wälder).
- Als sehr schattenverträglicher Strauch breitet sich der Kirschlorbeer vor allem im Untergehölze aus.

Gefahren

- Der immergrüne Strauch verdrängt durch die starke Beschattung heimische Kräuter im Unterwuchs und behindert die natürliche Verjüngung heimischer Gehölze.
- Die ganze Pflanze, mit Ausnahme des Fruchtfleisches, ist giftig!

Bekämpfung

- Jungpflanzen ausreissen
- Grössere Pflanzen roden und Wurzelstock entfernen, bei Nachkontrollen sind Stockausschläge zu bekämpfen
- Pflanzen mit Früchten sind zu entsorgen (**Kehrichtabfuhr!**)

Erst in den vergangenen Jahren hat sich der Kirschlorbeer invasiv ausgebreitet, wobei dies durch den Klimawandel begünstigt wurde. Nun wurde der Kirschlorbeer auf die Liste der Neophyten gesetzt. Dennoch gehört der Kirschlorbeer immer noch zu den häufigsten verkauften und gepflanzten Gartensträuchern! Als einheimische Ersatzpflanzen können zum Beispiel Liguster oder Buchs angepflanzt werden.

Gemeindewerkhof Thierachern mit zwei neuen Fahrzeugen

Ende März 2017 konnten unsere beiden Werkhofmitarbeiter André Zimmermann und Reto Buri zwei neue Fahrzeuge übernehmen (Bild Titelseite). Dabei handelt es sich um einen Kommunaltraktor John Deere 3045R und einen Nissan Navara Visia Pickup. Die beiden Fahrzeuge ersetzen das seit Anfang 2009 eingesetzte Kommunalfahrzeug Viktor Meili VM 1300.

Nachdem in den letzten Jahren die Reparaturanfälligkeit des VM 1300 deutlich zugenommen hat und der Fahrzeugunterhalt sich entsprechend verteuerte, wurde durch den Gemeinderat Ende

2015 eine Arbeitsgruppe für die Neubeschaffung eingesetzt.

Im Oktober 2016 erfolgte die Kreditsprache durch den Gemeinderat in der Höhe von CHF 160'000.00 (wir berichteten in der Glütschbachpost vom Dezember 2016). Damit liegen die Beschaffungskosten der beiden neuen Fahrzeuge, inklusive zwei Salzstreuer, deutlich unter den damaligen Kosten für den VM 1300.

Nach Ablauf des fakultativen Finanzreferendums konnten die neuen Fahrzeuge und Salzstreuer Ende November 2016 bei den Lieferanten, Huber Mechanik AG Oppligen, Garage Pieren AG Thierachern sowie Allround-Garage Künzi Adelboden bestellt werden.

Just am Tag der Auslieferung der neuen Werkhof-Fahrzeuge blieb der VM 1300 auf dem Kirchenparkplatz mit einem weiteren Schaden stehen.

Einführung der Meldepflicht für Solaranlagen

Der grosse Rat sowie der Regierungsrat des Kantons Bern haben umfangreiche Änderungen im Bereich der kantonalen Baugesetzgebung beschlossen. Die Änderungen traten per 1. April 2017 in Kraft.

Nebst vielen, zum Teil einschneidenden neuen Bestimmungen wurde per 1. April 2017 auch die bereits früher angekündigte **Meldepflicht für Solaranlagen verbindlich eingeführt** (Art. 7a des Dekrets über das Bewilligungsverfahren BewD). Während die Meldung bei baubewilligungspflichtigen Anlagen im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens erfolgt, hat die Bauherrschaft von baubewilligungsfreien Anlagen diese unaufgefordert und spätestens sieben Arbeitstage vor Baubeginn der Baupolizeibehörde Thierachern zu melden.

Die Meldung muss folgende Angaben enthalten: Standort, Art und Grösse der Anlage. Zudem ist ein Plan mit Angabe des Massstabs und der Nordrichtung beizulegen sowie das amtliche Formular zu verwenden.

Meldungen an:

- Gemeinde Thierachern, Bauverwaltung Dorfstrasse 1, 3634 Thierachern
- hanspeter.bigler@thierachern.ch

Das amtliche Formular können Sie bei angegebener Adresse anfordern oder besuchen Sie unsere Website unter www.thierachern.ch/Verwaltung/Formulare&Bescheinigungen/Baugesuch-formulare.

Bauverwaltung

033 346 00 45

Erteilte Baubewilligungen

- **Landi Niesen Genossenschaft, Thierachern**, Blumensteinstrasse 28: Überdachung Aussenverkauf
- **Ercolani Renato, Thierachern** Günstenenweg 11: Ersatz und Erweiterung bestehende Sitzplatz-Überdachung
- **Bachmann Hilda + Ernst, Thierachern**, Lerchenweg 12: Ersatz bestehendes Balkongeländer durch neues, Ausführung in Glas-Metalleinfassung
- **armasuisse Immobilien, Bern**, Stäghalde 500a: Abbruch Jauchegrube, Neubau Güllengrubenanlage, erstellen dreiseitig geschlossener Stall mit überdachtetem Vorplatz und Mistplatz
- **armasuisse Immobilien, Bern**, Mülimatt 450a und 450b: Neubau Güllengrubenanlage mit Miststock auf der Südseite Gebäude 450a, Anpassungen an Strasse, Systemanpassung Sammelrinne vor Gebäude 450a sowie Sanierung Leitung von Sammelrinne zur Güllengrube
- **Wohnbaugenossenschaft Brüggarten, Thierachern**, Brüggstrasse 8, 12, 14, 16, 18, 22, 28, 30, 40, 42: Seitenverglasung an bestehenden Balkonen
- **Frieden Michaela, Thierachern** Schwandstrasse 15: Erstellung Zaun
- **Aegler Katja + Rolf, Thierachern** Wahlenweg 16b: Erweiterung bestehender Carport
- **Tschibold Ursula + Christoph, Einigen**, Wahlenweg 16: Projektänderung:
 - Verbreiterung Podest im OG Westfassade
 - Erschliessung Dachgeschoss über Weiterführung Aussentreppe an der Nordseite
 - Verschiebung Eingangstüre im OG und Anpassung der Fenster Nordfassade
 - Verbreiterung Balkon OG Nordseite
 - Anpassung Zimmergrösse im OG Nordwest durch Wegfall der Innentreppe
 - Vergrösserung Nassraum im DG
 - Verbesserung der Grösse und Belichtung Zimmer DG Nordwestseite
- **Daumüller-Ryser Alexandra + Christian, Thierachern**, Mühlestrasse 30: Erstellung eines Naturpools, Erwärmung via Solaranlage auf Dach Wohnhaus
- **BHG Räbbärg, p.A. 4casa GmbH, Bärtschi Service AG, Heimberg** Rägässli 6 und 8: Projektänderung: Erstellen Parkplatz parallel zur Strasse; Änderung der Treppenanlage zur Erschliessung der hinterliegenden Parzellen der Überbauung

Bei mir tanken die Grössten!

Bei mir die Schnellsten!

Und bei mir die meisten...

LANDI Niesen
Blumensteinstrasse 28
3634 Thierachern
Tel. 033 346 86 86

AGROLA the swiss energy
Wärme und Mobilität

agrola.ch
0800 HEIZOEL

www.buchhaltungsservice-grossen.ch

Buchführungen, Jahresabschlüsse,
MWST, Steuererklärungen

Grossen Renate

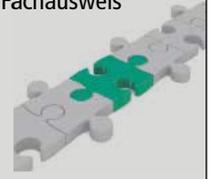
Buchhalterin mit eidg. Fachausweis

Giebelmatt 24a
3634 Thierachern

033 650 99 61

079 363 53 58

info@buchhaltungsservice-grossen.ch



Mobil mit dem GA-Flexi

Planen Sie eine Reise oder müssen Sie geschäftlich verreisen? Mit den 3 GA-Flexicards, die Ihnen die Einwohnergemeinde Thierachern zur Verfügung stellt, reisen Sie zu günstigen Preisen auf dem kompletten GA-Netz (CHF 44.00 für Einheimische und CHF 49.00 für Auswärtige).

Gemeindeverwaltung, 033 346 00 46

Küchenbau Bäderbau Elektrotechnik Hoch- und Tiefbau

Ein Kontakt Eine Offerte Ein Vertrag Ein Preis

smart GU GmbH Tel. 033 345 46 46
Giebelmatt 24a info@smartgu.ch
3634 Thierachern www.smartgu.ch



Beatrice Kobel - Thunstrasse 19 - 3634 Thierachern - 033 345 56 43

Ihr persönlicher **Coiffure-Salon** mit kreativer und kompetenter Beratung und Bedienung.

10
FRANKEN
GUTSCHEIN

SOMMERAKTION

Mit diesem Talon sparen Sie im Juni und Juli bei einem Besuch im Coiffure Chance 10 Franken. Ich freue mich, Sie in der angenehmen Atmosphäre meines Geschäfts bedienen zu können.



Öffnungszeiten:	Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	13.15- 18.00 Uhr
	Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr	13.15- 18.00 Uhr
	Donnerstag		15.00-20.00 Uhr
	Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	13.15- 18.00 Uhr
	Samstag	08.00 - 14.00 Uhr	



Ressort Sicherheit

Beat Stierli

Vize-Gemeinderatspräsident



Abgesehen vom zeitlichen Aufwand haben diese Berichte den Vorteil, dass wir uns als Mitglieder des Gemeinderats Zeit nehmen, um das Geschehene der letzten Monate vor dem geistigen Auge zu vergegenwärtigen, Gedanken zum Kommenden zu machen und dies in einem möglichst überschaubaren und verständlichen Text zu gieszen.

Viele zeitaufwändige Geschäfte wie beispielsweise die Neubeschaffung der EDV für die Schulen, Projekte im Bereich Strassensanierungen sowie Wasser und Abwasser standen auf den Traktandenlisten für die Gemeinderatssitzungen. Die vielen Projekte waren neben der emotionalen und organisatorischen Bewältigung des Todesfalls unseres Finanzverwalters, Hans Peter Wittwer insbesondere für das Team der Verwaltung enorm herausfordernd.

Gespannt warteten wir am frühen Abend des 6. Novembers 2016 auf die Resultate der Gemeinderatswahlen. Abgesehen von Alfred Schneider, der die Wiederwahl leider knapp verpasste, wurden alle Bisherigen wieder gewählt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mir mit ihrer Stimme das Vertrauen in meine Arbeit bestätigten. Im Dezember galt es, Hans Jörg Kast gebührend zu verabschieden. Mit dessen Rücktritt ging eine Ära zu Ende. Zusammen mit Sven Heunert als neuen Gemeinderatspräsidenten, der nun die Geschicke von Thierachern an vorderster Front verantwortet und mitbestimmt sowie zwei neuen Mitgliedern nahm der Gemeinderat die Arbeit im laufenden Jahr in Angriff. Als Amtsältester war es spannend mitzuerleben, dass dies auch die eine oder andere Neuerung mit sich bringt und wie rasch man sich wieder an Veränderungen gewöhnen kann.

Der Gemeinderat hat die Bestrebungen begrüsst, das BeoAbo ins Libero zu integrieren, damit eine vereinheitlichte, überregionale Tarifstruktur geschaffen werden kann. Allerdings dürfte diese Annehmlichkeit je nach Gebiet leider auch zu erhöhten Preisen führen. Nach hartnäckigen und jahrelangen Interventionen von unserer Seite haben die Anträge unserer Gemeinde für zusätzliche Busverbindungen am Morgen und am Abend endlich sämtliche Hürden bis hin zum Grossen Rat überwunden. Ich freue mich sehr, dass unsere Gemeinde

mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 mit folgenden zusätzlichen STI-Kursen noch besser erschlossen wird, was insbesondere die Zuganschlüsse ins Oberland verbessern wird:

Ab Thierachern Wahlen:

06.23, 06.53, 20.21 Uhr

Ab Thun SBB:

17.46, 18.16, 20.37 Uhr (bis Blumenstein)

Inzwischen konnten die meisten Funktionen im RFO (Reutigen, Zwieselberg, Amsoldingen, Stocken-Höfen, Uebeschi und Thierachern) besetzt werden. Allerdings führt die Umsetzung der neuen, zwingenden Vorgaben des Kantons zu deutlichen Mehrkosten.

Es ist sehr erfreulich, dass die Verantwortlichen diese Vorgaben engagiert, aber schrittweise und mit Augenmass im Hinblick auf das effektive Gefährdungspotenzial umsetzen.

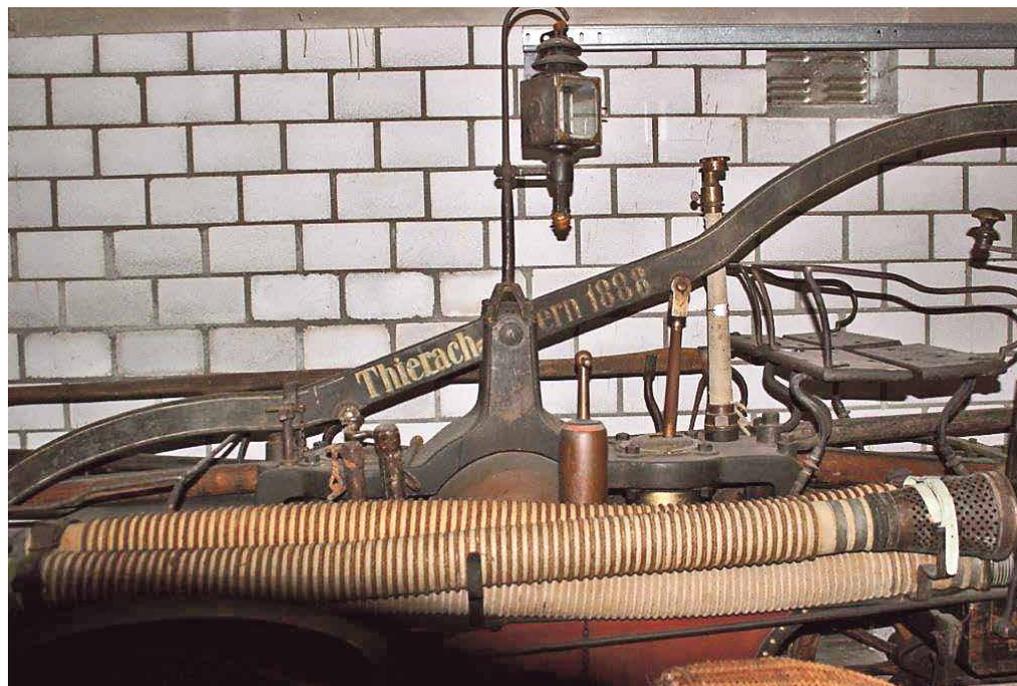
Unsere Gemeinde besitzt eine von Fred Schenk in Worblauen BE 1888 hergestellte Feuerwehr-Handspritze, was wohl den wenigsten Einwohner bekannt sein dürfte (Bild unten). Auch wenn der Zahn der Zeit an ihr nagte, ist sie ihrem Alter entsprechend in einem relativ guten Zustand. Eine Besichtigung von Feuerwehr-Veteranen aus Lützelflüh, die eine ähnliche Spritze restaurierten, hat ergeben, dass sie noch funktionstüchtig voll ausgerüstet ist. Mein Ziel ist es, dieses Juwel aus längst vergangener Zeit zu reinigen und so zu behandeln, dass die mehrheitlich noch vorhandene originale Bemalung einer weiteren Generation erhalten bleibt. So aufgefrischt könnte

sie bei verschiedenen Anlässen der Gemeinde als Schau- bzw. Schmuckstück eingesetzt werden. Damit wir das kostenmässig bewältigen können, suche ich Freiwillige, welche bereit sind, bei der Reinigung und Instandstellung von Teilstücken dieser Pumpe mitzuhelfen. beat.stierli@thierachen.ch

Das vorausschauende Planen und Handeln für unsere Gemeinde darf sich nicht nur darauf beschränken, dass der Gemeinderat als oberstes und für die Strategie zuständiges Organ die Mittel umsichtig für den Ausbau bzw. den Erhalt unserer Infrastruktur wie Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen sowie für die Schulen einsetzt. Es geht auch darum, sich mit der Frage auseinander zu setzen, ob und wie die Eigenständigkeit unserer Gemeinde auch längerfristig erhalten werden kann.

Ich bin sehr froh, dass wir auch in der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates weiterhin intensive und fruchtbare Diskussionen führen können, bei denen das Wohl der Gemeinde im Vordergrund steht.

Redaktionsschluss
Glütschbachpost Nr. 4
12. Juni 2017



Feuerwehr-Handspritze.

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **dieMobil**.ch

Andreas Hadorn, Versicherungsberater
Föhren 5, 3633 Amsohlängen
Telefon 033 345 77 10
Mobile 079 333 31 87
andreas.hadorn@dieMobil.ch

dieMobil

Personen im Porträt



Pajtim Ramadani
Hauswart der Schul-
anlage Kandermatte

geboren am
10. Januar 1994

Warum hast du dich für diese Aufgabe in unserer Gemeinde entschieden?

Es ist ein vielseitiger, nie langweilig werdender Beruf. Über das Internet kam ich schliesslich auf meine Stelle, die mir sehr zusagte, weil ich auch meine Lehre an einer Schule absolviert habe. Am Beruf gefällt mir neben den selbständigen handwerklichen Arbeiten auch mit den Schülern den einen oder anderen Witz zu machen. Ein organisierter, kontrollierter und regelmässiger Ablauf ist etwas vom Wichtigsten in meinem Beruf.

Wie sehen deine Arbeiten aus?

Kontrollarbeiten sind die häufigsten Tätigkeiten, welche ich ausübe, sei es bei der Heizung oder bei der Lüftung. Natürlich gehören auch technische Unterhaltsarbeiten und Reinigungsarbeiten zu meinem Tätigkeitsfeld. Einer meiner Lieblingsarbeiten ist das Rasenmähen, da ich sehr gerne draussen in der Natur bin. Diese Arbeit geniesse ich sehr. Dabei kann ich abschalten und für mich sein.

Was hat sich im Laufe der Zeit in deinem Tätigkeitsfeld geändert?

Früher gab es diesen Beruf nicht wie es ihn heute gibt. Elektriker, Bauarbeiter oder etc. führten diese Aufgaben aus. Heute gibt es eine richtige Ausbildung und ergänzende Weiterbildungen.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Seit neun Jahren mache ich Kraftsport, genauer Natural Bodybuilding. Zu diesem eher seltenen Hobby bin ich über das Fernsehen gekommen. Als ich noch ein kleiner fünfzehnjähriger Junge war, sah ich im Fernsehen einen Bodybuilder und da wusste ich, dass ich dies auch machen möchte. Fünf Mal pro Woche gehe ich ins Training und dies meistens allein. So kann ich mich besser auf das Training konzentrieren. An Wettkämpfen war ich schon dabei und hatte auch meine Erfolge. Momentan bestreite ich jedoch keine, da es einen gewissen Aufwand braucht und ich keine Zeit habe. Neben dem Kraftsport verbringe ich meine Freizeit gerne gemütlich, etwa mit einem Grill- oder Filmabend.

B Sanitär- und
Heizungsanlagen
Metallbau
Bieri

Dorfstrasse 26 • 3634 Thierachern / Zelgstrasse 15 • 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 55 13 • bieri@bluwin.ch

NEU:
1600 FARBEN
ZUR AUSWAHL

**HÄNGGELI
KÜCHEN**

KÜCHEN AB 7000.-

Zelgstrasse 6, 3608 Thun
Telefon 033 336 92 77
Fax 033 336 92 31
www.haenggeli-kuechen.ch

Was ist deine liebste Reisedestination?

Bis jetzt gefiel mir Thailand am besten. Das Kulinarische wie auch die Leute faszinierten mich. Die Thailänder sind sehr respektvoll und haben einen sehr guten Umgang mit Touristen. Im Allgemeinen zieht es mich immer Richtung Sonne wie Italien oder Spanien, denn ich bin kein Winterfan. Weil ich auch keinen Wintersport betreibe, verreise ich in den Winterferien in die Wärme.

Eine Traumreise für mich wäre einmal eine Kreuzfahrt zu machen. Weil es etwas ganz anderes als ein Hotel ist und man nicht fest an einem Ort ist, sondern viele verschiedene Länder zu sehen bekommt.

Was zeichnet aus deiner Sicht, Thierachern aus?

Es ist ein ruhiger, schöner Ort mit viel Natur. Die Bürger kennen sich untereinander und sind offene Leute, die für ein kurzes Gespräch zu haben sind.

Hast du einen Lieblingsort in Thierachern?

Am besten gefällt es mir hinter dem Schulhaus am Waldrand zu sein. An der frischen Luft und in der Natur fühle ich mich wohl.

Wenn du etwas an Thierachern verändern könntest, was wäre es?

Ich wünschte mir mehr Einkaufsmöglichkeiten, wie ein Migros oder Coop. Ansonsten finde ich Thierachern gut, so wie es ist.

Angenommen du hättest einen Wunsch frei, wie würde dieser aussehen?

Ich persönlich würde mir wünschen Inhaber meines eigenen Fitnessstudios zu sein, als Nebenjob. Das wäre für mich ein kleiner Traum.

Lara Reber, Lernende

« Heute fahre ich mit dem Bus nach Thun zum Einkaufsbummel! »

Begrüssung der Neuzuzüger

Zuzüge und Wegzüge halten sich in den letzten Jahren fast die Waage. Umso erfreulicher ist es, mit den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern auf ihre Entscheidung, bei uns zu wohnen, anzustossen.

Im letzten Jahr sind knapp 200 Personen nach Thierachern gezogen und profitieren nun vom Leben «Zuhause zwischen Stadt und Land». Im Namen der Gemeinde heissen wir alle Neuzuzüger ganz herzlich willkommen. Im Rahmen des jährlichen Neuzuzügerapéros wurde den Anwesenden anhand von ein paar Zahlen unsere Gemeinde näher gebracht. 5,5 Grad frisch ist zum Beispiel das köstliche Trinkwasser von Blattenheid. 284 Schülerinnen und Schüler besuchen seit dem erfolgreichen Zusammenschluss mit Amsoldingen die Primarstufe. 49'936 Meter lang sind alle Abwasserleitungen auf unserem Gemeindegebiet die im Rahmen der GEP-Nachführung

kontrolliert wurden. 2'420 Personen wohnten am 1. Mai 2017 in Thierachern. Der 2'000. Einwohner wurde 2002 in Thierachern begrüsst jedoch wurde die Marke von 2'500 Einwohner nie erreicht. Die Zahl stagnierte in den letzten Jahren und trotz neuer Überbauungen wurde 2015 sogar ein Rückgang verbucht.

Nach der vom gesamten Gemeinderat vorgetragenen Präsentation konnte man sich im Rahmen des Apéros austauschen und es wurde rege diskutiert. Neben Vertretern aus der Verwaltung standen auch unsere Schulleiter sowie die Parteipräsidenten zur Verfügung. Die Feuerwehr war mit einem Fahrzeug anwesend. Vor dem Apéro wurde jedoch das obligate Gruppenfoto gemacht, das wie so oft bei diesem Anlass aufgrund des Regens im Treppenhaus der Oberstufe stattfand.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident



Die grossen und kleinen Neuzuzügerinnen und -zuzüger.

Austausch mit Sezimovo Ústí

Im Rahmen des Schüleraustausches stattete eine Delegation des Gemeinderates unserer Partnergemeinde einen Besuch ab.

Seit 1992 besteht eine freundliche Partnerschaft zwischen Sezimovo Ústí und Thierachern. Die dazumal vom Kanton Bern mit der Region Südböhmen der tschechischen Republik angestossenen Partnerschaften haben sich unterschiedlich entwickelt. Auch wenn das nach der Wende angestrebte Ziel des Austausches über die schweizerische Gemeindeorganisation und das Gemeinwesen nicht mehr im Fokus liegt, konnte der kulturelle und persönliche Austausch in unserem Fall aufrecht erhalten bleiben. Dabei hilft natürlich auch der regelmässig durchgeführte Schüleraustausch. Für die Partnerschaft und auch für die Schüler ist dies sehr wertvoll.

Eine Delegation des Gemeinderates konnte dies hautnah miterleben – Isabel Glaser und Beat Stierli als Begleitpersonen, Bernhard Baumann und ich während drei Tagen. Dem Gemeinderat war es ein grosses Anliegen zu Beginn der neuen Legislaturperiode, die 25-jährige Partnerschaft zu honorieren. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Schule für ihren Einsatz bedanken, somit trägt sie der Aufrechterhaltung der Partnerschaft bei. Die Lehrkräfte und Begleitpersonen geben sich mit viel Energie und Leidenschaft in das Projekt ein. Rund 40 Schüler haben sich mutig ins Abenteuer gestürzt und sind mit vielen schönen Erlebnissen und neuen Bekanntschaften glücklich zurückgekommen. Sie freuen sich nun auf den Besuch aus Tschechien Mitte Juni. Natürlich bedanke ich mich auch bei allen Eltern, die einem solchen Austausch zustimmen und der Schule das Vertrauen schenken.

Neben dem Schülerprogramm wurde uns durch die Schule und die Verwaltung von Sezimovo Ústí ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten: Schloss, Glasbläserei, Architektur, Atommeiler, Gasturbine, Feuerwehr, Bowling, Prag, leckeres Essen, Freundschaft und Austausch. Ein riesen Dank geht an die Schulleiter Zdeňka Helmová und Petr Peroutka, an den Bürgermeister Martin Doležal sowie natürlich an Hanka Hemerková, Übersetzerin und langjährige treue Seele dieser Partnerschaft. Wir freuen uns auf den nächsten Besuch aus Sezimovo Ústí und werden die übergebene Fahne hissen.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident



Dringend Freiwillige gesucht

Ohne das Engagement von unzähligen Freiwilligen, würde unsere Gesellschaft verarmen und wäre nicht das, was sie ist. Jeder Freiwillige ist eine Bereicherung für unsere Region und unser Land. Dies wertzuschätzen ist unabdingbar! Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit dem Thema Mittagstisch/Tagesschule.

Haben Sie ein Herz für Teenager und könnten sich vorstellen als Ansprech- und Aufsichtsperson ein- bis zweimal in der Woche die Mittagszeit in der Oberstufenschule mit den Schülerinnen und Schülern zu verbringen?

Dann sind Sie genau die Person, die wir suchen!

Zeit 12 – 13.30 Uhr, einmal wöchentlich oder mehr (können Sie wählen), Beginn ab Mitte August 2017

Ort Mittagsraum Oberstufenzentrum Thierachern

Aufgaben Da sein für die Teenager und Aufsicht während der Mittagspause im Mittagsraum

- Der Mittagsraum wird primär für die auswärtigen Schülerinnen und Schüler unserer Nachbargemeinden angeboten.
- Die Teenager nehmen ihr Mittagessen jeweils selber mit.

Erwartungen

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern
- Einfühlungsvermögen, Toleranz und Gesprächsbereitschaft
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Ausreichende Deutschkenntnisse

...dann freuen wir uns über Ihren Anruf.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter folgender Nummer:
Schulsekretariat Oberstufenschule Thierachern
Telefon 033 345 17 63

Hundetaxe 2017

Gemäss der kantonalen Gesetzgebung muss für jeden im Kanton Bern gehaltenen Hund, der am 1. August 2017 mindestens drei Monate alt ist eine Hundesteuer entrichtet werden. Diese beträgt gemäss Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Thierachern CHF 80.00 pro Hund. Bisher in Thierachern nicht registrierte Hunde sind durch ihre Halter bis spätestens am 30. September 2017 bei der Gemeindeschreiberei anzu-melden und die Hundetaxe zu bezahlen. Nach dem 30. September 2017 werden nicht bezahlte Taxen mit einer zusätzlichen Gebühr eingezogen. Den bereits gemeldeten Hundehaltern wird im Juli 2017 wie schon in den Vorjahren wieder direkt eine Rechnung zugestellt. In der Zwischenzeit gestorbene oder weg-gegebene Hunde sind der Gemein-de-schreiberei telefonisch oder persönlich am Schalter zu melden. Die Hundemarken werden nicht mehr jedes Jahr neu ausgegeben, da mittlerweile alle Hunde gemäss eidgenössischer Gesetzgebung über einen Chip zur Identifikation verfü-gen. Bei Verlust kann auf der Gemein-de-schreiberei jedoch jederzeit kos-tenlos eine neue Hundemarke bezogen werden.



Findling aus der Eiszeit.

Findling aus dem Räßberg

Bei den Aushubarbeiten auf der Bau-stelle Räßberg wurde ein Findling ent-deckt. Der Hartstein (ein helvetischer Dogger-Sandstein) ist ca. 2.20 m hoch, mit einem Durchmesser von rund 1.60 m und einem Gesamtgewicht von zirka 7 Tonnen. Der Findling ist von grosser geologischer Bedeutung. Er gilt als ausserordentlich dekoratives Material und als Denkmal aus der Eiszeit. Erste Abklärungen zeigen, dass der Stein aus dem Berner Oberland (Hasliberg, Grindel-wald-Lauterbrunnen, Kiental) stammen könnte und durch den Gletschertrans-port in die Grundmoräne des Räßbergs eingelagert wurde. Aufgrund seiner symbolischen und geschichtsträchtigen Bedeutung ist der Gemeinderat der Mei-nung, dass der Findling der Gemeinde erhalten bleiben soll.

Wir halten Sie in einer der nächsten Glütschbachpost-Ausgaben über das weitere Vorgehen rund um den Findling auf dem Laufenden.

Myriam Bühler,

Gemeinderätin Ressort Finanzen, Kultur und Sport



Schul- und Volksbibliothek Thierachern

Im Schulhaus Kadermatte, Bachweg 9
Tel. 079 303 31 40, während der Ausleihe

bibliothek.thierachern@bluewin.ch

www.beobiblio.ch

<https://bibliothierachern.wordpress.com/>

Ideen für in die Sommerferien?

Eine gute Reise will geplant sein. Reiselektüre und Inspirationen finden Sie bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheks-Team:

*Sabrina Bürgisser, Sandra Burkhard,
Renate Cotarelo, Marianne Ryser Dysli,
Marlène Siegenthaler, Sandra Willen*

Öffnungszeiten

Mo 15–17 Uhr/19–20 Uhr
Mi 19–20.30 Uhr
Fr 10.15–11.15 Uhr

26.5. geschlossen
Ferien 29. Mai – 5. Juni
29. Mai abends geöffnet



Arbeitsgruppe Dorfgeschichte

Liebe Leser

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass unsere Arbeitsgruppe Zuwachs bekommen hat: Heinz Keller, ehem. Gymnasiallehrer und Mitautor des Buches «1000 Jahre Uetendorf», wird uns künftig mit seinem umfangreichen Wissen unterstützen.

Recherche Ergebnisse

Auswandererschicksale im 20. Jahrhundert

In der letzten Ausgabe der Glütschbachpost haben wir nach Dokumenten wie Briefen und Fotos von ausgewanderten Personen aus Thierachern gefragt. Haben Sie Vorfahren, die zum Beispiel nach Amerika ausgewandert sind, dort noch leben und von denen noch alte Schriftstücke und Bilder vorhanden sind? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Waffenplatz Thun – Panzerpiste

Über die Erweiterung des Waffenplatzes ab den 1860er Jahren und die damit verbundenen Landerwerbungen und dem Abbruch und Wiederaufbau einzelner Häuser haben wir bereits berichtet. In den 1950/60er Jahren wurde geplant, die Panzerausbildung zu intensivieren und bis zur Stockhornkette auszudehnen. Dies nährte Gerüchte um einen «Superwaffenplatz» mit Evakuationen in Pohlern, Uebeschi und Wahlen. In den 1960er Jahren wurde dann die Panzerpiste gebaut. So kann manch ein alteingesessener Thieracherer über dieses oder jenes Erlebnis berichten wie zum Beispiel über Blindgängerfunde und Unfälle, über Erlebnisse mit Soldaten und Panzerfahrzeugen usw.

Bitte, teilen Sie uns Ihre Erlebnisse und überlieferten Geschichten mit und tragen dazu bei, ein lebendiges Bild unserer Dorfgeschichte zu zeichnen.



Bildidentifikation: Aus der Sammlung von Heinz Keller liegt obiges Foto der Feldschützengesellschaft Thierachern von 1957 vor. Ort der Aufnahme: Gasthof Löwen, Egg. Folgende Namen sind uns bekannt: 1 Urfer Fritz, 2 Urfer Ruedi, 3 Blaser Fritz (Vater von Otto), 4 Meinen Werner, 5 Urfer Robert (Vater von Walter), 6 Indermühle Fritz, 7 Baumann Christian, 8 Kormann Ernst, 9 ?, 10 Garmatter Hans, 11 Trachsel Karl, 12 Keller Fritz, 13 Wenger Robert, 14 Schmid Hans, 15 Indermühle Karl, 16 Aemmer Hermann, 17 ?, 18 Wenger Adolf, 19 Grünig Ernst, 20 Blaser Otto, 21 Urfer Walter, 22 Wolk Willi, 23 Schlup Ernst, 24 Zimmermann Alfred, 25 Gassner ?, 26 ?, 27 Blaser Fritz (Sohn von Otto), 28 Ramseier Ernst, 29 Bischoff Ueli, 30 ?, 31 Hofer Fritz, 32 Hänni? Walter, 33 Bärffuss Heinz, 34 Hubacher Hansruedi, 35 Fahrni Hans, 36 Garmatter Willi, 37 Kormann Fritz, 38 Spori Fritz, 39 Stucki Alfred.

Unsere Fragen: Können Sie uns die fehlenden Namen nennen?

Besitzen Sie solche alten Fotos, die Sie uns leihweise zum Kopieren und Bearbeiten überlassen könnten?

Kontakte

- Stephan Paul Kernen (Archivar), Postfach 13, 3144 Gasel, Telefon 079 414 09 09, kapfeggen@bluewin.ch
- Peter Affolter, Mösliweg 30, 3634 Thierachern, Telefon 033 345 22 75 oder 079 476 00 94, pickaffolter@gmail.com
- Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, Telefon 033 345 12 04 oder 079 386 11 23, feuz-spori@bluewin.ch

Rückblick Vortrag Alfred Ryter

Es ist traurig, es macht traurig und betroffen, das Schicksal der ehemaligen Verdingkinder. Am 7. April erzählte eines von ihnen, Alfred Ryter aus Frutigen, auf Einladung der Kulturkommission aus seiner schweren Kinder- und Jugendzeit. Sein persönlicher Leidensweg, der im achten Lebensjahr begann, prägt ihn bis heute. Vor zahlreichen interessierten Leuten, die sich in der Pfruendenschüür eingefunden hatten, hielt der sichtlich bewegte Alfred Ryter einen eindrücklichen Vortrag über seine Zeit als Verdingbub.

Er schilderte anschaulich, wie sich ein Kind fühlt, das von einem Tag auf den andern aus seiner Familie gerissen und bei Fremden untergebracht wird, das nicht begreift, warum und wieso es scheinbar vergessen wird von seinen nächsten Angehörigen und warum es gedemütigt und in der kalten Scheune untergebracht wird.

Alfred Ryter bekam sehr wenig zu Essen und der Hunger quälte ihn immerzu. Dabei musste er körperlich schwer arbeiten, durfte nur selten zur Schule weil er auf dem Hof gebraucht wurde und seine Bildung in den Augen der Bäuerin und des Bauern sowieso vernachlässigt werden konnte und unwichtig war. Niemand hat sich daran gestossen, der Lehrer nicht, die Behörden nicht, die Nachbarn nicht.

Sehr oft wurde Alfred geschlagen und für jeden kleinsten Fehler hart bestraft, neben den Schlägen meistens mit zusätzlichem Entzug der kargen Mahlzeiten. Liebe, Zuneigung und Anerkennung hat er in dieser Zeit nie erfahren.

Es ist nicht verwunderlich, wenn ihn die Erinnerungen bis heute plagen und die Gedanken ihn nicht loslassen. Alfred Ryter hilft es, darüber zu sprechen. Er kann so dafür Sorgen, dass sein Schicksal und das vieler anderer Verdingkinder nicht in Vergessenheit gerät.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die Zuhörer Gelegenheit, Alfred Ryter Fragen zu stellen und konnten später noch persönliche Gespräche mit ihm führen. Das Schicksal von Alfred Ryter berührt. Das Geschehene kann nicht rückgängig gemacht werden und wir wollen nicht urteilen über eine Zeit, die wir nicht miterlebt haben. Aber wir können hinschauen und reagieren, wenn irgendwo Unrecht geschieht, wenn jemand psychisch oder körperlich gequält und misshandelt wird. Wir können uns einmischen und einsetzen, dass niemandem mehr das gleiche Leid widerfährt.

Wer einen Vortrag mit Alfred Ryter organisieren möchte, (zum Beispiel die Schule oder ein Verein) kann sich an die Kulturkommission wenden.



Interessiert lauschten die Zuschauer (Bild rechts) den Ausführungen von Alfred Ryter (1. Bild, 2. von links).

Es war sehr erfreulich, wie viele kleine und grosse Menschen sich für die verschiedenen Angebote interessierten und auch wertvolle Vernetzungsarbeit getätigt werden konnte. Alles in allem war es ein gelungener Anlass, welchen wir in Zukunft sicher wiederholen werden.

Vorankündigung: Da der Flohmarkt auf besonders grosses Interesse stiess, wird die Jugendarbeit am Samstag, 16. September 2017 von 10–14 Uhr wiederum einen Flohmarkt organisieren.

*Isabel Glauser,
Kordinatorin Freiwilligenarbeit Uetendorf*



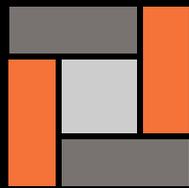
Rückblick Bildungslandschaftsmärit in Uetendorf

Samstag, 25. März 2017

An diesem März-Samstag fand man den Dorfplatz äusserst farbenfroh und gefüllt mit vielen Menschen aller Generationen vor. Via Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit wurde erstmals der sogenannte Bildungslandschaftsmärit durchgeführt. Interessierten wurde dabei die Gelegenheit geboten sich über verschiedene Angebote im Bereich Kinderfremdbetreuung zu informieren, wie bspw. diverse Spielgruppen aus Uetendorf, Uttigen und Thierachern, die Kita Lüchturm und Tagesschule Uetendorf,

die Kita Glütschbach aus Thierachern oder die Tageseltern Thuner Westamt. Auch die Jugendarbeit war auf dem Platz präsent und koordinierte den heiss begehrten Kinder-Flohmarkt. Das Team wurde von zahlreichen, verkaufsfreudigen Kindern fast überrannt, freute sich aber zugleich über die hochmotivierten Kinder, welche ihre Sachen zum Verkaufen anpreisen wollten.

Ein Farbtupfer in der Runde war auch Clown Filu, welcher viele Kinder mit Ballontieren beglückte.



Marco Maurer

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Niesenstrasse 2, 3634 Thierachern

079 292 15 36 maurermarco@gmx.ch

www.marcos-plattenboeden.weebly.com



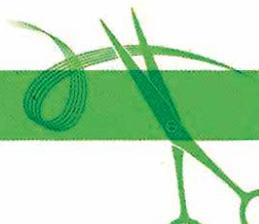
Coiffeur Haarboutique

Termine nach Vereinbarung

033/345,59,85

Monika Stucki-Krebs

Blumensteinstrasse 41
3634 Thierachern



santschi räume

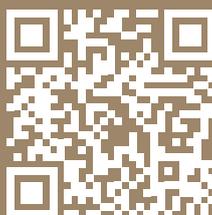
küchen • schränke • schreinerarbeiten

santschi möbel und innenausbau ag
thunstrasse 23 / 3634 thierachern
Telefon 033 345 32 93

www.schreinerei-santschi.ch



MALEREI HUBACHER



maler gipser

Die Kreativen am Bau.

HANSUELI HUBACHER

MALER- UND GIPSERSERVICE · RENOVATIONEN UND UMBAUTEN

SCHWANDSTRASSE 55 · 3634 THIERACHERN · TEL. 033 345 52 21 · NATEL 079 432 70 22

WWW.MALEREIHUBACHER.CH · INFO@MALEREIHUBACHER.CH

GEMEINDE UETENDORF

etwas mehr ● ● ●

Uetendorf ist eine Agglomerationsgemeinde im Thuner Westamt mit rund 6'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Unsere Dienstleistungen erbringen wir zunehmend auch für umliegende Gemeinden. Wir suchen per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung eine/n

Koordinatorin/Koordinator für Freiwilligenarbeit

Beschäftigungsgrad 20%

Ihre Aufgaben

Weiterführung der Koordination der Freiwilligenarbeit in Uetendorf in folgenden Bereichen:

- Sicherstellen effizienter und effektiver Dienstleistungen in organisatorischen, administrativen, fachlichen und personellen Bereichen
- Rekrutierung und Betreuung von interessierten, motivierten und sozial kompetenten Freiwilligen Mitarbeitenden (FM)
- Betreuung der FM während deren Tätigkeit
- Vermittlung von FM an Institutionen und Private als Leistungsbeziehende
- Netzwerktätigkeit intern und extern

Sie sind/haben

- Innovativ, kreativ und selbstständiges Arbeiten gewohnt
- Geschick im Umgang mit Menschen in verschiedenen Lebenslagen
- Gewohnt in interdisziplinärem und koordinativem Arbeiten
- Sozial- und Kommunikationskompetenz und gute Umgangsformen
- Verhandlungs- und Beratungskompetenz
- Interesse an oder Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Aushalten von belastenden Situationen
- Abgeschlossene Aus- oder Weiterbildung im Sozial-/Pädagogischen Bereich, Erfahrungen in den Bereichen Betreuung, Freiwilligenarbeit, Gerontologie oder verwandten Berufen sind von Vorteil
- Erfahrungen in Office-, Word- und Excel-Anwendungen

Wir bieten Ihnen

- Die gut aufgebaute Koordination der Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde weiter zu führen
- Einen attraktiven Arbeitsplatz mit der erforderlichen Infrastruktur
- Einführung durch die aktuelle Stelleninhaberin
- Anstellungsbedingungen im Rahmen der kantonalen und kommunalen Richtlinien

Sind Sie interessiert?

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 31. Mai 2017 an:

Gemeindeverwaltung Uetendorf, Geschäftsleitung, Postfach 135, 3661 Uetendorf

Für Fragen wenden Sie sich an die jetzige Stelleninhaberin, Frau Isabel Glauser, 076 404 67 55, freiwilligenarbeit@uetendorf.ch

Osterhasen suchen, Eiertütschen und unzähligen Schokoladeneiern war alles mit dabei, was es für eine österliche Stimmung braucht!

Die genauen Öffnungszeiten des Jugendtreffs New Point kannst du auf unserer Homepage www.jugend-buero.ch entnehmen. Also komm unverbindlich im New Point vorbei, wir freuen uns darauf dich kennen zu lernen!

WagenOnTour

Der WagenOnTour ist ein kostenloses, professionell betreutes und unverbindliches Angebot des jugend-bueros. Seit rund zwei Wochen steht er bereits wieder auf dem Schulareal Kandermatte in Thierachern und öffnet bis zum 23. August jeweils am Mittwochnachmittag von 14–17 Uhr seine Türen (in den Sommerferien bleibt der Kindertreff geschlossen). Neben diversen Outdoor-Spielgeräten, Gesellschaftsspielen, Bastelmaterialien, einer Musikanlage, einer Feuerstelle und vielem mehr bieten wir an jedem Mittwochnachmittag auch ein Programm an. Die Teilnahme am jeweiligen Programm ist jedoch immer freiwillig und kostenlos. Weiter offeriert das jugend-buero-Team jeweils ein feines Zvieri und stellt stets Wasser und Sirup bereit.

Das aktuelle Programm ist auf unserer Homepage www.jugend-buero.ch. Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren aus Thierachern sind herzlich dazu eingeladen beim WagenOnTour vorbeizukommen.



Standort und Kontakt

– **Jugendraum New Point**
Jugendtreff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bzw. 13 Jahren.
Fritz-Indermühleweg in Thierachern (altes Dorfschulhaus)
Jeden zweiten Freitag von 19–22 Uhr

– **Jugendraum bounz**
Jugendtreff für Jugendliche der 1. Oberstufe bzw. 13 Jahren.
Untergeschoss Mehrzweckhalle Bach, in Uetendorf
Jeden Freitag von 19–22 Uhr

– **Mädchentreff – Moditräff**
Für Mädchen ab der 4. Klasse bzw. 10 Jahren.
Untergeschoss Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf
Jeden zweiten Montag von 17–19.30 Uhr (ausser in den Ferien)

– **Kindertreff Bleifrei**
Für Kinder von 6–13 Jahren.
Untergeschoss Mehrzweckhalle in Amsoldingen
Jeden zweiten Freitag von 15–17 Uhr (ausser in den Ferien)

– **Mobiler Kindertreff «Wagen ON TOUR»**
Für Kinder von 6–13 Jahren.
Von Anfang März bis Ende Oktober in verschiedenen Gemeinden stationiert. Wo sich der Wagen zur Zeit befindet, ist auf unserer Homepage ersichtlich.
Jeden Mittwoch von 14–17 Uhr

– **Hauptstandort/Büro/Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern**
Moosweg 2 in Uetendorf
Einfach vorbei kommen und klopfen

Wir sind erreichbar unter:
Telefon 078 715 04 55/079 238 94 61
info@jugend-buero.ch
www.jugend-buero.ch
[facebook@jugend-buero.ch](https://www.facebook.com/jugend-buero.ch)
[facebook@eltern-buero.ch](https://www.facebook.com/eltern-buero.ch)

*Euer jugend-buero Team
Mike Streit, Steffi Reinle,
Mirjam Venghaus, Manuel Vogler*

Reservierungen Grillstelle Mülimatt

Ihre Reservationsanfragen für die Grillstelle auf dem Sportplatz Mülimatt nimmt Thomas Stauffer unter **Telefon 079 859 70 85** gerne entgegen.



tageseltern

leolea – lebensorte
und lebensart
für kinder

Dringend gesucht!

Die regionale Tageselternorganisation Thuner-Westamt sucht dringend

Tageseltern,

welche sich für die Betreuung von Kindern in Thierachern, anbieten.

Aufgaben

Betreiben von ein oder mehreren Kindern in verschiedenen Altersstufen. Die Kinder werden im Haushalt der Tageseltern betreut und nehmen spielend am Tagesablauf teil.

Anforderungen

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern.
- Einfühlungsvermögen, Toleranz und Gesprächsbereitschaft
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein wie ausreichende Deutschkenntnisse sind erforderlich.

Auskunft

Weitere Auskünfte sind unter Telefon 031 311 77 16 erhältlich.

Bewerbungsunterlagen an

leolea, Tageseltern, Gasstrasse 4, 3005 Bern oder per Mailadresse an: tageseltern@leolea.ch

SPITEX Region Stockhorn

Ihr Partner für Haus- und Krankenpflege, zuständig für die Gemeinden Uetendorf, Amsoldingen, Höfen, Kienersrüti, Niederstocken, Oberstocken, Reutigen, Thierachern, Uttigen, Zwieselberg.

Für Aufträge und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

SPITEX Region Stockhorn
Turmgässli 1
3661 Uetendorf
Telefon 033 346 52 52
info@spitex-region-stockhorn.ch

Gemeindeverband Obergurnigel

Forst-Längenbühl, Gurzelen, Seftigen, Thierachern,
Uebeschi, Uetendorf, Uttigen



Einladung zur

Waldbegehung

Samstag, 19. August 2017, 9–12 Uhr

- **Treffpunkt**

9 Uhr beim Holzschopf Bettelegg (Koordinaten 602.150/179.500)

Anfahrt via Wattenwil, nach der Grillstelle Stafelalp rechts über die kleine Brücke. Weiterfahrt ca. 2 km auf der Naturstrasse.

- **Programm**

- Begrüssung, Vorstellen Programm und Ablauf
- Fahrt zur Märitmatte/Obergurnigelstrasse
- Rundgang mit dem Revierförster im Gebiet Märitmatte – Obergurnigelstrasse – Stockweid
- Ca. 11.30 Uhr Apéro und gemütliches Beisammensein mit Bräteln bei der Feuerstelle Bettelegg (Getränke vorhanden, Grillgut Selbstsorge)

- **Themen**

- Bewirtschaftung und Pflege nach Auflösung der Forstgruppe
- Seilkranholzschiess Winter 2016/2017
- Borkenkäfer und Forstschutzmassnahmen in Waldreservaten
- Wissenswertes zur Geschichte «Herrenwägli» und Gurnigelbad

- **Ausrüstung**

Gutes Schuhwerk und eventuell Regenschutz. Die Begehung findet auf Wald- und Wanderwegen, sowie in leicht begehbarem Baumbestand statt. Die Waldbegehung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Waldkommission und Revierförster



Info-Bulletin

Papiersammlung

Am Mittwoch, 7. Juni sammeln die Kinder der 3. bis 6. Klassen Papier. Kindergärten bis 2. Klasse haben Unterricht nach Stundenplan.

Wir sind bemüht, uns am Mittag auch bei den Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Klassen an die Unterrichtszeit zu halten. Je nach Aufwand, kann diese aber nicht immer eingehalten werden. Wir bitten Sie, liebe Eltern, um Verständnis.

Schulfeier 17

Donnerstag, 29. Juni

Voraussichtlicher Ablauf:

16–18 Uhr: Darbietungen, Ausstellungen zur Projektwoche und Festwirtschaft. **18 Uhr:** Offizieller Teil. Darbietungen, Ansprachen, Ehrungen, Verabschiedungen.

19–21.45 Uhr: Festwirtschaft

Abschlusstheater

«Roub ir Parkallee» der 6. Klassen

Daten: Dienstag, 4. Juli
Mittwoch, 5. Juli

Zeit: 20–ca. 21 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle der Prim. Kandermatte

Sommerferien

Beginn: 8. Juli

Ende: 13. August

Elternabende nach den Sommerferien

KG I **Donnerstag, 7. September**
K. Rohrbach, Ch. Burger

KG II **Donnerstag, 7. September**
L. Baumann

KG III **Donnerstag, 7. September**
T. Ramseier

KG A **Donnerstag, 7. September**
D. Bichsel

1./2. Kl. **Donnerstag, 24. August**
Grün S. Stetter

1./2. Kl. **Donnerstag, 24. August**
Rot W. Zurbuchen

1./2. Kl. **Donnerstag, 24. August**
Blau A. Hänni

1./2. Kl. **Donnerstag, 24. August**
Ams. S. Wyssen

3./4. Kl. **Donnerstag, 31. August**
Grün A. Stettler

3./4. Kl. **Donnerstag, 31. August**
Rot S. Fuchs

3./4. Kl. **Donnerstag, 31. August**
Blau H. Tellenbach

5. Kl. **Mittwoch, 23. August**
Grün M. Thöni

5. Kl. **Mittwoch, 23. August**
Rot F. Reichen

5. Kl. **Mittwoch 23. August**
Blau S. Bürgisser

6. Kl. **Dienstag, 29. August**
Grün M. Thöni

6. Kl. **Dienstag, 29. August**
Rot F. Reichen

6. Kl. **Dienstag, 29. August**
Blau S. Bürgisser

Liebe Eltern

Klassenstrukturen und Lehrpersonen Schuljahr 17/18

Wir freuen uns, Sie über die Klassenstrukturen und die unterrichtenden Lehrpersonen im neuen Schuljahr informieren zu können.

Der **Besuchsmorgen** in den neuen Klassen findet für die Schülerinnen und Schüler am **Freitag, 9. Juni, 9.10–11 Uhr** statt. Zu diesem Zeitpunkt werden wir den Schülerinnen und Schülern auch die individuellen Stundenpläne des neuen Schuljahres abgeben können.

Für die neuen Kindergartenkinder findet am **Donnerstag, 8. Juni von 13.30–15 Uhr** ein **Besuchs-Nachmittag** im jeweiligen Kindergarten statt. Ebenfalls am **Donnerstag, 8. Juni findet um 19.30 Uhr** im Kindergarten Amsoldingen und um **20 Uhr** in der Aula der Primarschule Kandermatte der Elternabend für Eltern von neuen Kindergartenkindern statt. Für alle Eltern, deren Kinder den Kindergarten bereits besuchen, ist die Teilnahme am Elternabend freiwillig. Sie sind aber ebenfalls herzlich willkommen.

Klassenorganisation

KG A D. Bichsel

KG I K. Rohrbach/Ch. Burger

KG II L. Baumann

KG III T. Ramseier

1./2. Kl. A S. Wyssen

1./2. Kl. Grün S. Stetter

1./2. Kl. Rot W. Zurbuchen

1./2. Kl. Blau A. Hänni

3./4. Kl. Grün A. Stettler

3./4. Kl. Rot S. Fuchs

3./4. Kl. Grün H. Tellenbach

5./6. Kl. Grün M. Thöni

5./6. Kl. Rot F. Reichen

5./6. Kl. Blau S. Bürgisser

Kindergarten Amsoldingen (KG A)

Evelyne Ryter konnte ihr Pensum als Speziallehrperson erhöhen und hat daher ihr Teilpensum am Kindergarten in Amsoldingen gekündigt.

Mit Julia Sahli übernimmt eine erfahrene Lehrperson für den Kindergarten das Pensum.

Erläuterungen Standort Kandermatte Kindergarten I

Marianna Läderach lässt sich nach über 40 Jahren als Lehrperson für den Kindergarten in Thierachern per Ende Schuljahr pensionieren und tritt damit teilweise den wohlverdienten Ruhestand an.

Wir freuen uns, dass wir mit Christine Burger eine erfahrene und engagierte Lehrperson für die frei werdende Stelle verpflichten konnten.

3./4. Klasse Grün

Susanne Napoli lässt sich ebenfalls, nach knapp 40 Jahren Schuldienst an der Primarschule Kandermatte, per Ende Schuljahr wohlverdient und mit vielen neuen Plänen pensionieren.

Wir freuen uns, dass Corinne Lüthi, eine bereits bekannte und bewährte Lehrperson, das Teilpensum befristet für ein Jahr übernehmen wird.

Für den grossen und unermüdlichen Einsatz für die Kinder und die ganze Schule danken wir Marianna Läderach, Susanne Napoli und Evelyne Ryter herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Christoph Schenk, Schulleiter

Wir stellen uns vor



Mein Name ist **Christine Burger**, ich bin vor kurzem 42 Jahre alt geworden. Gemeinsam mit meinem Mann und meiner 5-jährigen Tochter wohne ich am Aster-

weg in Thun.

Die Anstellung als Lehrperson für den Kindergarten Kandermatte 1, war für mich ein wunderschönes Geburtstagsgeschenk – vielen Dank.

Schon sehr früh war mir klar, dass ich einmal mit Kindern arbeiten möchte, und dieser Idee bin ich die letzten 22 Jahre treu geblieben.

Die Begeisterung und die Neugier sind mir immer noch nicht abhandengekommen! Darum freue ich mich sehr, ab dem Sommer in Thierachern zusammen mit

Karin Rohrbach eine Kindergartenklasse zu führen.

Die letzten 12 Jahre arbeitete ich in der Stadt Bern im Kindergarten Sulgenbach. Obwohl ich doch ein richtiges «Bärner-Modi» bin, wurde der Wunsch nach einer örtlichen Veränderung immer grösser. Mit Thierachern habe ich nun eine Stelle gefunden, auf die ich mich richtig freue. Ich habe keine ausgeprägten Hobbys, aber man könnte mir an folgenden Orten begegnen: In einer Buchhandlung, bei einem «guten» Cappuccino, auf dem Markt, auf dem Thunersee, in Australien, bei einer Velotour, im Theater...

Hier hingegen wird man mir kaum begegnen: Auf der Tanzfläche, beim Joggen, an sehr kalten Orten, im Biergarten...

Nun hoffe ich, bald vielen von euch persönlich zu begegnen! Wo auch immer...



Mein Name ist **Julia Sahli**, ich bin 32 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (3- und 5-jährig) in Mühlethurnen.

Ich gestalte und bastle leidenschaftlich gerne, singe und spiele viel mit meinen Kindern, gehe gern schwimmen und fahre mit dem Velo in den nahe gelegenen Wald zum Cervelat bräteln. Nebenbei erledige alles andere, was sonst noch so im Haushalt ansteht. Nach mehrjähriger Funktion als Klassenlehrkraft im Kindergarten verbrachte ich auch zwei Jahre als Klassenlehrerin an einer 1./2. Mischklasse. Selbst nach der Geburt meiner beiden Kinder konnte ich dem Schulbetrieb, insbesondere dem Kindergarten, nie ganz den Rücken kehren. So arbeite ich seither als Teilpensienlehrkraft wieder auf der Kindergartenstufe und schätze mich glücklich, ab Sommer die wertvolle Arbeit von Frau Bichsel im Kindergarten Amsoldingen ergänzen zu dürfen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und der Schulkommission für das mir entgegen gebrachte Vertrauen und die Aufnahme im Team!

www.thierachern.ch

Mutation in der Primarschulkommission

Wie Sie bereits der letzten Ausgabe der Glütschbachpost entnehmen konnten, hat Susanne Frei ihr Mandat im Gemeinderat abgelegt und somit auch die Primarschulkommission verlassen. Im Namen des ganzen Kollegiums möchten wir dir, liebe Susanne, an dieser Stelle noch einmal herzlich für deinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz im Dienste der Gemeinde und zum Wohle der Kinder, Lehrpersonen und der ganzen Organisation Schule danken und dir für die Zukunft alles Liebe und Gute wünschen.

Zum anderen heissen wir Isabel Glauser, die als bisherige Gemeinderätin neu das Ressort Bildung übernimmt, herzlich willkommen und wünschen ihr einen gelungenen Start im neuen Aufgabenbereich.

Wir erachten es nicht als selbstverständlich, dass sich immer wieder Leute finden, welche Zeit, Energie und Herzblut in das «Unternehmen» Schule zu investieren bereit sind.

Benjamin Lüthi,

Präsident der Primarschulkommission

Christoph Schenk,
Schulleiter

Wahlfachkonzert

Wir haben ein Wahlfachkonzert gemacht, weil wir Werbung fürs nächste Jahr machen wollten.

Das Konzert fand am 16. März in der Aula (Kandermatte) statt.

Es spielten mit:

- Flötler 2. Klasse
- Flötler 3./4. Klasse
- Ukuleler 3. Klasse
- Gitäreler 4. Klasse
- Schülerband 5./6. Klasse

Die Eltern, Grosseltern und Interessierten schauten und hörten uns zu. Wir führten folgende Lieder auf: Jimba Jimba, An den Ufern, Kuckuck, Heijo, Hippie-gspängstli, Es Truckli voll Liebi, Sofia, Dracula Rock und La Bamba. La Bamba gefiel den Kinder besonders gut. Es gab auch eine Zugabe.

Wir glauben, dass es den Leuten sehr gut gefallen hat. Die Kinder waren vor dem Anlass aufgereggt und nach dem Anlass erleichtert.

Tabea & Lia, 4. Klasse Rot

Bühnenkurs

Abenteuer «Theater»

Mission «Nagellack»

Zwischen Herbst- und Frühlingsferien durfte ich im Rahmen der Gemeindeaktionen mit 10 Kindern einen Bühnenkurs durchführen.

Nebst spielerischen Übungen für Stimme und Körpersprache setzten sich die Kinder von Anfang an auch mit ihrer Wunschrolle auseinander. Sie sammelten laufend Bilder, Beobachtungen, Kleider und Requisiten für ihre Rolle.

Als Cowboy Wayne, Lehrerin Müller, Polizist Klossner, reiche Mama Luna Valiente, Tochter Victoria Valiente, Pizzaiolo Enrico, dessen Tochter 2.-Klässlerin Pia, Geheimdienstagentin MIA6, Springreiterin Sabrina, Gitarrelehrerin Lisa Fische wurden zu zweit oder dritt kleine Szenen erfunden und improvisiert. Nachdem jeder Teilnehmer eine mögliche Szene um die eigene Figur geschrieben hatte, wurde deren Charakter kurz mit mir besprochen.

Durch die gefilmten und geschriebenen Szenen inspiriert schrieb ich die «Story: Mission Nagellack». Das Drehbuch setzt sich hauptsächlich aus Szenenbeschreibungen zusammen. Es gab keine Dialoge zum Auswendiglernen. Die Kinder, wie ich, waren stets im Improvisieren gefordert.

Während 5 Doppellektionen wurde das Stück dann zusammengesetzt. Durch das Improvisationstheater Renée in der alten Oele Thun beeindruckt, beschloss ich kurz vor der Hauptprobe, das Theater am Klavier zu begleiten um die Stimmung einzelner Szenen zu umrahmen. Da es in der Improvisation kaum Wiederholungen gibt, forderte mich der Part am Klavier derart, dass ich den Überblick für die Abläufe hinter und um den Vorhang etwas verlor. Genau an dieser Stelle übernahmen die Kinder von selbst die Führung ihres Stückes. Nachdem sie zunehmend Geräuschkulisseneinsätze übernommen hatten, schrieb sich zum Beispiel jeder Darsteller Stichworte auf und klebte diese an die entsprechende Stelle in der Aula. Dank dem tollen



eigen- und gruppenverantwortlichen Mitdenken der Kinder und einem Einsatzplanblatt, gelang es uns schliesslich, die Story spannend, unterhaltsam und verständlich ans Publikum zu bringen. An dieser Stelle bin ich Herrn Röhliberger besonders dankbar für seine Unterstützung, indem er die Regie für die Beleuchtung führte.

«Pannen», so stellten wir fest, kann es bei dieser Art Theater kaum geben. Man gewöhnt sich ans improvisieren, und so merkte niemand, dass die im «Pfer-

defutterkessel» bereitgelegten Rüebli eine Stunde vor der Aufführung von der Putzequipe beim Kübelleeren mitgingen und kurzerhand durch eine Peperoni aus der Abwärtswohnung ersetzt wurde. Danke Sarah!

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Geschwistern und Eltern bedanken, welche Requisiten und Kleider zur Verfügung stellten.

Wir hatten in diesem Kurs alle sehr viel Spass und sind derart zusammengewachsen, dass die meisten gerne noch

weitergemacht hätten. Mich persönlich hat die Welt des Rollenspiels derart gepackt, dass ich inzwischen einer Laienschauspielgruppe beigetreten bin und dort als Regieassistentin an der Seite eines kompetenten Regisseurs das nächste Theaterstück mitarbeiten darf.

Im neuen Schuljahr darf ich ein ganz ähnliches Angebot namens «Auftrittskompetenz» anbieten. Ich freue mich schon darauf.

M. von Känel



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bühnenkurses.

Ostereier färben im Bären

Am Dienstag, 28. März, hatten die Kindergarten- und Schulkinder der Primarschule Thierachern und Amsoldingen die Gelegenheit im Restaurant Bären Ostereier zu färben. Im gemütlichen Ambiente der Gaststube verwandelten die Kinder so rund 300 Eier mit Kräutern und Strümpfen in bunte Ostereier. Ein grosses MERCI geht hier an die Initiantin und Organisatorin Sarah Kurz, den unterstützenden Elternrat und natürlich an Beatrix Leuenberger vom Restaurant Bären. Es fägt, mit euch «gemeinsame Sache» zu machen!

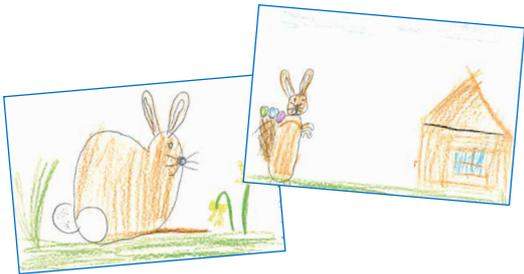
Winona Zurbuchen



Kultureller Anlass

Improvisationstheater

Kurz vor den Frühlingsferien durften wir ein lustiges Improtheater geniessen und Teil der SchnuderGäng werden. Zusammen mit drei Profi-Schauspielerinnen tauchten wir in abenteuerliche Geschichten ein, die wir selbst mitbestimmen und gestalten durften. Ganz spontan entstanden auf der Bühne selbstkreierte Rollen und Figuren. Der Osterhase, der Bär, die Biene, der Pinguin, Bäume, Berge, Wind – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Laute Lacher, tosender Applaus und das Kindergeschrei von über 100 begeisterten Kindergärtlern und 1./2.Klässlern erfüllten unsere Aula.



Heute, am 4. April, kamen drei Frauen und ein Gitarrenspieler. Sie haben Händpfeilerspiele gemacht. Das ist, wenn die Frauen Zahlen auf eine kleine Wandtafel geschrieben haben und das dann verdeckt haben. Und dann haben sie ein kleines Theater gemacht. Zum Beispiel einen Zettel vom Boden aufgehoben und vorgelesen und daraus eine kleine Geschichte gemacht. Es war sehr lustig. Sie haben uns nach Themen gefragt und dann haben sie diese Themen zum Theater genommen. Sie hiessen Debo, Kathrin und Brige. Es war cool.

Amalia, Sophie & Shaelle, 3./4. Rot



Am 4. April war ein Theater von 3 Frauen und einem Musiker. Die drei Frauen hiessen Kathrin, Brige und Debo. Der Musiker hiess Jakob er hat am Anfang gespielt und zwischen drin. Wir konnten fast 2 Lektionen zuschauen. Dann war es fertig.

Jede Klasse musste einen Zettel schreiben. Mit diesen Zetteln mussten sie improvisieren. Es war sehr cool und lustig. Uns hat die Stelle am besten gefallen, als Herr Thöni die Geschichte beantworten musste.

Die Frauen mussten sich selber einschätzen. Sie hatten ein Punktesystem.

Dominic Müller & Loris Moser, 3./4. Rot

ABC-Fest

Am 9. Mai feierten die 1./2. Klassen in der Kandermatte das ABC-Fest. Anlass für das Fest war die neu erlernte Basisschrift, welche seit dem Sommer 2016 von allen Schülerinnen und Schülern gelernt wird. In einer mit farbigen Buchstaben geschmückten Aula fanden sich rund 130 Gäste ein und konnten die Darbietungen der Klassen geniessen.

Anschliessend wurde auf dem Pausenplatz allen Buchstaben Suppe, Gebäck und Getränke serviert. Wir möchten uns bei allen, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Schön feierten so viele Leute mit den Klassen gemeinsam!

Gewinner/innen des Buchstaben-Quiz der 1./2. Blau: Rebekka Wüthrich, Ben Gerber, Nallanathan Subramaniam.



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihr KMU!

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Gürbe
Telefon 031 818 20 40
guerbe@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/guerbe

NISSAN
Innovation that excites

Zero Emission¹

**NISSAN LEAF.
100% ELEKTRISCH.**

- 250 km Reichweite²
- 8 Jahre/160 000 km Batterie-Garantie³
- niedrige Betriebskosten, einzigartiger Fahrkomfort

JETZT MIT 0% LEASING⁴

Garage Pieren AG, Thierachern, 033 346 60 00, www.pieren-ag.ch

Werren Bestattungen GmbH
Mattenstrasse 2, 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 18 40
bestattungenwerren@bluewin.ch
www.werren-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in Ihrer Region

Simone Werren	Mireille Rothenbühler-Werren	Jürgen Werren

bestehend seit 1980
24 h für Sie da, Individuelle Beratung

Kindergarten I: Projekt ProBienen

Der Kindergarten I nimmt am Projekt ProBienen teil. Die Lehrpersonen und Kindergartenkinder werden dabei durch Rat und Tat von Bernhard Baumann, welchem dafür ein grosses Merci gebührt, unterstützt.

Weitere Informationen und Impressionen aus dem Projekt des Kindergarten I werden folgen. Wenn Sie mehr zum Projekt ProBienen erfahren möchten, finden Sie diese unter www.probienen.ch



Info-Bulletin

Mutation Schulsekretariat

Ariane Lobsiger hat nach 4½ Jahren ihre Stelle als Schulsekretärin per Ende Mai gekündigt. Sie sucht eine neue Herausforderung. Wir danken Ariane Lobsiger für ihr Engagement an der OS Thierachern.

Als neue Schulsekretärin der OS Thierachern hat der Gemeinderat **Sibylle Stierli** angestellt. Sie wird die Aufgabe ab Juni in einem Pensum von 25% übernehmen.

Schwimmtag

Am Mittwoch, 21. Juni, findet ein Schwimmtag der ganzen Schule in Uetendorf statt. Es stehen verschiedene Schwimm-Disziplinen auf dem Programm.

Theater ga

Am Dienstag, 27. Juni, und am Mittwoch, 28. Juni, spielt die Klasse 9a jeweils ab 20 Uhr in der Aula der OS Thierachern das Theaterstück «0013 und der Denker».

NMM Arbeiten

Auch in diesem Jahr werden die NMM Arbeiten wieder an «Markständen» ausgestellt. Der Anlass findet am Donnerstag, 22. Juni um 18.30 Uhr statt.

Schulschlussfeier

Die Schulschlussveranstaltung findet am Donnerstag, 6 Juli, statt und beginnt um 18.30 Uhr.

Aufgrund der GVB-Brandschutzvorschriften dürfen nur 300 Personen (inklusive den Schülerinnen und Schülern) die Turnhalle besuchen. Deshalb wird es um 18.30 Uhr zu einem kürzeren offiziellen Teil für alle 7. und 8. Klässler kommen.

Die 9. Klässler werden ab 20.15 Uhr draussen vor dem Pavillon verabschiedet (inklusive Lieder und einer kurzen obligaten Rede), so dass alle diesen Schluss mitschauen können.

Die Festwirtschaft findet im gewohnten Rahmen statt.

Michael Reber, Schulleiter

Pensionierungen

Kaum zu glauben

Rund 45 Jahre lang haben Markus Wind und Alfred Nafzger sich in den Dienst der Schule gestellt. In der heutigen Zeit, wo Stellenwechsel an der Tagesordnung sind, hat dies Seltenheitswert.

Immer wieder waren sie offen für Neues und haben sich auf den Weg gemacht: Kopieren mit Matrizendruckern, Lehrplan 95, Umstellung auf das Modell 6/3, Clin d'Oeil und vieles mehr, aber auch der Weg Richtung Lehrplan 21 sind nur einige Themen, denen sie sich gestellt haben.

Beide blicken auf eine vielfältige Berufserfahrung zurück und haben sich sehr zum Wohle unserer Schule eingesetzt: So war Fred Nafzger während einigen Jahren engagierter Co-Schulleiter und über lange Jahre Materialchef, und Markus Wind hat seit fast 20 Jahren die Schulbibliothek in Schwung gehalten.

Neben ihrer Arbeit als Klassenlehrer haben sie sich bei verschiedensten Anlässen (Sporttage, OL, Lager, aber auch Weihnachtsmusicals und vieles mehr) immer stark eingebracht und diese mit viel Herzblut geprägt.

Wir verlieren mit beiden Lehrkräften viel Erfahrung und wichtige Teamstützen.

Nach so langem engagiertem Einsatz gönnen wir ihnen aber von Herzen, dass sie etwas Neues beginnen können.

Wir wünschen Fred und Markus auf ihrem weiteren Lebensweg viel Freude und Erfüllung beim Aufbruch zu neuen Ufern.

Michael Reber, Schulleiter

Schnupperwoche der 8. Klassen

Immer in der Woche nach den Frühlingferien dürfen/müssen die 8. Klassen eine Woche lang in der Berufswelt schnuppern gehen. Untenstehend einige Eindrücke von Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen.

Polymechniker

Ich hatte eine grosse Vorfreude auf die Schnupperwoche bei der Firma Studer. Das ganze Schnuppern war geplant, wir wussten immer, was wir tun mussten. Unsere Betreuungspersonen waren nett,

motiviert und hilfsbereit. Wir haben einige Übungsstücke gemacht, eines war eine Kleberolle aus Metall. Diese haben wir dann als Andenken bekommen.

Fazit: Die Firma Studer gefiel mir sehr gut. Ich werde mich definitiv dort bewerben.

Jonathan Schär, 8b

Kaufmann

Ich war am 24. und 25. April auf der Gemeindeverwaltung in Blumenstein als Kaufmann schnuppern. Es machte mir sehr viel Spass, denn ich konnte sehr viele spannende Aufgaben erledigen. Ich freute mich immer wieder nach der Mittagspause zurück zur Arbeit zu kehren. Das einzige, was mir nicht so gut gefallen hat, war die Tatsache, dass ich nicht mit der Lehrtochter sprechen konnte, da sie im Moment in den Ferien war.

Mir haben die zwei Tage sehr gut gefallen. Ich könnte es mir sehr gut vorstellen, auf einer Gemeinde die Lehre als Kaufmann zu machen.

Simon Dietrich, 8b

Kaufmann

Wir hatten vom 24.–28. April eine Schnupperwoche. Ich war bei der Gemeindeverwaltung Reutigen. Am ersten Tag wurde ich sehr freundlich empfangen. Ich war mit der Lernenden unterwegs.

Es gab noch etwas Spezielles: Jemand aus Thailand wollte in der Schweiz Ferien machen, hatte aber zu wenig Geld. Der Gastgeber musste sich verpflichten, für seinen Gast aufzukommen.

Es hat mir sehr gefallen und ich könnte mir eine Lehre auf einer Gemeindeverwaltung vorstellen.

Luca Renfer, 8b

Kauffrau

Ich habe meinen Einblick als «Schnupperli» bei der Rychiger AG in Steffisburg als Kauffrau machen können.

Es hat mir sehr gut gefallen, vor allem die Freundlichkeit und die Einsatzfreude von allen Mitarbeitern. Ich konnte mir alles anschauen, die Firma, die Aufgaben, die ich als Kauffrau ausüben muss und die Maschinen der Produktion.

Als Kauffrau sind die Arbeiten meistens am Computer. Es gibt verschiedene Abteilungen: Kundendienst, Management, Empfang und Verkauf. Ich konnte in jeder Abteilung schnuppern und Einblick gewinnen.

Diese drei Tage, die ich bei der Rychiger AG schnuppern konnte, haben mir gezeigt, wie gerne ich Kauffrau erlernen möchte! Ich werde mich auf jeden Fall bei dieser Firma bewerben.

Chiara Grehl, 8b



tageseltern

leolea – lebensorte
und lebensart
für kinder

Dringend gesucht!

Die Tageselternorganisation leolea sucht dringend

Tageseltern,

welche sich ab sofort für die **Betreuung von drei schulpflichtig Kinder in Thierachern anbieten können** (die Betreuung kann auch auf zwei Familien verteilt werden).

Aufgaben

Die Betreuung findet vor allem an den Nachmittagen statt (Mittwoch bis Freitag für zwei Kinder und Donnerstag/Freitag für ein Kind) während den Schulzeiten.

Zusätzlich wird eine Schulferienbetreuung für die Kinder erwünscht (als erweiterte Anfrage anzusehen).

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie sich engagieren, damit die drei Kinder schon baldig eine liebevolle Tagesbetreuung erhalten werden?

Dann melden Sie sich sofort bei uns, um die weiteren Schritte planen zu können.

Weitere Auskünfte sind unter der Numme 031 311 77 16 oder per Mail an beatrice.marmet@leolea.ch, erhältlich.

*Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!
leolea Tageseltern, Bereich Koordination*

leolea

lebensorte und lebensart für kinder

Gasstrasse 4

3005 Bern

Telefon 031 311 77 16

Metallbauer

Ich war in der Schnupperwoche bei Gyger Metallbau AG. Mein bestes Erlebnis war, als ich am Dienstag einen Blumentopf machen konnte. Als erstes musste ich alle Teile zuschneiden und entgraten. Später durfte ich mit einer Biegemaschine die Teile biegen. Zum Schluss habe ich alles zusammen geschweisst. Um alles noch ein bisschen schöner zu machen, habe ich den oberen Teil an-sprayt.

Mir hat die Schnupperlehre sehr gefallen.

Jan Wälti 8b

Plattenleger

Vom 24.–28. April kriegten wir 8. Klässler die Möglichkeit ein ganze Woche schnuppern zu gehen. Ich wählte die Firma Bürgi Keramik, da wir Herrn Bürgi persönlich kennen und ich lieber in einer kleinen Zwei- oder Dreimann-Firma arbeiten möchte.

Die Mitarbeiter waren sehr freundlich und schauten immer, dass es mir gut ging.

Ich sah viele verschiedene Arbeiten und dies brachte Abwechslung in die Woche. Ich durfte zum Beispiel bei einer Renovation die alten Fugen auskratzen und anschliessend neu fugen, manchmal konnte ich auch eine kleine Stelle plätteln.

Das Arbeiten mit Platten und Kleber bereitet mir grossen Spass.

Ich weiss nun, dass ich Plattenleger lernen möchte und schaue deshalb jetzt bereits für eine Lehrstelle.

Roger Bläuer

Fachangestellte Gesundheit

Ich war vom 24.–28. April im Pflegeheim Niesenblick schnuppern. Mich hat beeindruckt, wie sie die Bewohner waschen und ankleiden. Eine Bewohnerin ist bereits 101 Jahre alt.

Ich durfte einem Bewohner das Frühstück eingeben. Es war manchmal auch langweilig, weil man am Nachmittag nichts mehr machen konnte.

Delia Früh, 8b

Art Gallery

Am Mittwoch, 10. Mai, stellten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a (Frau Krebs) selber gemalte Bilder aus und versteigerten diese.

Die sehr gut besuchte Versteigerung brachte einen Gewinn von über 1000.– Franken. Ein Drittel wird gespendet, der Rest für die zweitägige Schulreise im August eingesetzt.

Art Gallery

In der Klasse 7a kam die Idee auf, eine Kunstausstellung auf die Beine zu stellen. Denn wir wollten Geld spenden. Doch leider fehlte uns das nötige Kleingeld. So haben wir abgemacht, dass wir 1/3 der Einnahmen an Ärzte ohne Grenzen spenden.

Am Abend wurden 5 Bilder von jedem Schüler und jedes Schülerin ausgestellt. Eines davon ist ein Leinwandbild, das wir versteigert haben. Der ganze Anlass wurde mit Musik begleitet. Auch für den kleinen Hunger haben wir mit einem Apéro gesorgt. Es war ein gelungener Abend!

*Michael Locher,
Dominic Eggimann,
Dario Grubenmann*

Art Gallery

Am 10. Mai veranstalteten wir eine Kunstgalerie. Jeder Schüler der Klasse stellte 5 Kunstwerke aus.

Herbstteppich

Dieses Bild ist sehr farbig und man kann viele Herbstwörter entdecken.

Bundeshaus

Wir haben uns die Lasershow von «Rendez-vous Bundesplatz» zum Vorbild genommen und unsere eigenen Bundeshäuser kreiert und eigene Welten erstellt.

Abendhimmel

Bei diesem Bild liessen wir uns von der Winterkulisse unsere Städte inspirieren. Mit verschiedenen Techniken haben wir eine Landschaft gestaltet.

Wüste

Dieses Bild besteht aus Sand und eine speziellen Rand. Da arbeiteten wir auch mit verschiedenen Techniken. Auch eine Karawane haben wir gemalt.

Leinwandbild

Das ist ein Bild mit Tieren und Formen, die auf künstlerische Art miteinander verbunden sind. Diese Bilder haben eine tolle Wirkung.

Unsere Kunstwerke stellten wir am 10. Mai aus. 1/3 der Einnahmen spenden wir an *médecins sans frontières*. Den Rest verwenden wir für unsere Schulreise, die uns ans Unspunnenfest führen wird. Es war ein schöner Anlass

*Shanea Bachmann,
Lisa Guggisberg*



Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke.

Tschechien 2017 – 44 Schülerinnen und Schüler der OS Thierachern auf grosser Fahrt

Besuch bei unserer Partnerschule in Sezimovo Ústí in Südböhmen, Tschechien, vom 1.–6. April

Sezimovo Ústí, Tabor, Pelhřimov, Pisek, Praha – vor unserer Reise waren dies blosser Namen auf einer Strassenkarte. Fünf Tage haben gereicht, um diesen Ortsnamen ein Gesicht, ein Lachen, eine Stimme zu geben. Bei der Abreise am frühen Morgen am 6. April gab es denn auch Tränen. Die Freude auf das Wiedersehen im Juni 2017, wenn der Gegenbesuch aus Tschechien ansteht, ist dementsprechend gross.

In einer dreizehnstündigen Carfahrt reisten 44 Schülerinnen und Schüler aus allen 7. und 8. Klassen sowie aus der 9b nordostwärts, Höhepunkt der Reise war bei vielen der Halt beim Mac Donalds, weniger geschätzt wurde die Anschnallpflicht und die Aufforderungen zum fachgerechten Entsorgen des sich auftürmenden Mülls bestehend aus Unmengen an Chipstüten, Schokoladeverpackungen, Bonbontüten und Petflaschen. Die Schülerschaft wurde vom Schulleiter Michael Reber, den Lehrerinnen Eliane Koch, Fred Nafzger und Heidi Münger sowie Dora Meyer (ehemals Schuko), Beat Stierli und Isabel Glauser (beide Gemeinderat) begleitet.

Das Schwatzen im Car wurde merklich stiller, als gegen 19.30 Uhr der Parkplatz unserer Partnerschule in Sezimovo Ústí angesteuert wurde. Dieser war voller Autos, wartenden Gasteltern, tschechischen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften. Vor dem Aufgang zum Schulgebäude flatterten die Tschechische und die Schweizer Flagge im Wind. Das Abenteuer konnte beginnen.

Wir danken der Gemeinde Thierachern, die seit 1991 Partnergemeinde von Sezimovo Ústí ist, für ihre Unterstützung,

den tschechischen Gasteltern und Jugendlichen, der Schulleitung in Sezimovo Ústí, Frau Helmová Zdeňka und Petr Peroutka sowie den Lehrkräften dieser Schulen, dem Bürgermeister in Sezimovo Ústí und den zukünftigen Schweizer Gasteltern und natürlich unseren Schülerinnen und Schülern!

Michael Reber, Schulleiter

Der Tschechien-Austausch – ein Highlight

Mir hat in Tschechien alles sehr gut gefallen, unter anderem das Laser-Tac-Spielen mit Florian und unseren Austauschpartnerinnen oder das Pizza-Essen mit Kim, Samira und Romy.

Sebastian Bieri

Der Sprachaustausch war für mich eine gute Erfahrung. Anfangs hatte ich zwar ein etwas mulmiges Gefühl: ein neues Land, eine andere Sprache, eine fremde Familie...

Doch was ich anfangs befürchtet hatte, wurde zu meinen Highlights: mit Freunden und ihren Austauschpartnern Dinge zu unternehmen und Neues auszuprobieren machte mir grossen Spass. Ich konnte neue Freundschaften schliessen, welche hoffentlich noch lange halten werden.

Florian Schober

Ich finde den Austausch mit Tschechien eine super Sache – toll, dass die Schule so etwas anbietet.

Es ist nicht einfach, sich in einer fremden Familie, dazu noch einer fremden Sprache und Kultur, zurechtzufinden, aber ich glaube, dass wir uns alle mit Händen

und Füssen recht gut verständigen konnten. Wir erhielten einen tiefen, spannenden Einblick in eine andere Welt.

Auch als Schule hat es uns nähergebracht, und wir konnten nicht nur auf tschechischer Seite neue Personen kennenlernen. Ich würde jederzeit wieder mitmachen.

Noah Wyss

Ich kam mit meinem Austauschschüler gut zurecht. Seine Eltern konnten zwar nicht Englisch, dafür seine Geschwister gut. Sie haben mir viel mehr gezeigt, als ich als Tourist sehen würde. Ich fand den Austausch eine super Sache.

Stefan Goldschmid

Die Reise nach Tschechien hat mir sehr gut gefallen. Für mich war es ein grosses und aufregendes Abenteuer einmal alleine zu reisen, ohne Eltern. Die Leute in Tschechien waren sehr offen, herzlich und gastfreundlich, sie interessierten sich ebenfalls für unsere Kultur und fragten mich geschichtliche Sachen über die Schweiz.

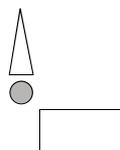
Meine Austauschfamilie lebt zu dritt in einer 2,5-Zimmer-Wohnung – mit mir waren wir zu viert! Wir schliefen alle im selben Zimmer; der Vater auf einer Luftmatratze, damit ich nicht am Boden schlafen musste. Die Familie war extrem grosszügig. Ich wurde sogar mit einem Blumenstrauss empfangen!! Ich freue mich schon, meine Austauschpartnerin in der Schweiz zu empfangen, um mit ihr eine unvergessliche Zeit zu verbringen. Ich kann den Austausch nur wärmstens empfehlen!

Juliette Pfister





Kirchgemeinde Thierachern
Thierachern – Uebeschi – Uetendorf



Veranstaltungen

Gottesdienst mit Taufen im Brügggarten

Sonntag, 11. Juni, 9.30 Uhr

Mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein
Musikalische Mitwirkung der Familienkapelle Kropf.

An diesem Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Brügggarten. Im Anschluss offeriert die Wohnbaugenossenschaft Brügggarten einen Apéro.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Auskunft ab 8.45 Uhr unter Tel. 1600

Sommerabendgottesdienst

Samstag, 24. Juni, 19.30 Uhr

Mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein
Musikalische Begleitung durch das Trio Klezmer Pauwau: Fred Singer Klarinette, Viktor Pantouchenko Bajan, Tashko Tasheff Kontrabass.

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst vor der Kirche statt. Nach dem Gottesdienst geniessen wir einen Apéro.

Den Frühsommer geniessen...

Freitag, 9. Juni, 8 Uhr

(verschiedene Einsteigeorte)

Ganztägiger Ausflug für Senioren mit dem Car in den Parc Prévert, Signal de Bougy.

Anmeldung für Kurzenschlossene noch bis 2. Juni möglich.

Auskunft bei Hans Feuz,

Telefon 033 345 12 04, 079 386 11 23

Voranzeige

Gemeinde- ferienwoche 60+

Samstag–Freitag, 9.–15. September

Die Reise führt nach Wildschönau im Alpbachtal zwischen Innsbruck und Kufstein im Inntal gelegen, in der weltbekanntesten Ferienregion Tirol.

Ein attraktives Programm führt durch bekannte Sehenswürdigkeiten, wie Kufstein und Rattenberg. Begleitung durch Pfarrerin Barbara Klopfenstein. Beachten Sie den separaten Flyer mit dem Anmeldetalon, der Mitte Juni an jeden Haushalt der Kirchgemeinde zugestellt wird.

Anmeldefrist: 31. Juli.

Wandergruppe für Seniorinnen und Senioren



Die Wandergruppe der Kirchgemeinde Thierachern wandert regelmässig einmal pro Monat. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Wanderungen teilzunehmen:

Die nächsten Termine

Donnerstag, 15. Juni

Treffpunkt: 8 Uhr beim Expressbuffet Bahnhof Thun

Abfahrt: 8.23 Uhr nach Grindelwald Grund

Anschliessend mit der Gondelbahn auf den Männlichen

Billette: Retourbillett Thun – Grindelwald (bitte selber lösen)

Billett für Gondelbahn wird durch den Organisator gelöst.

Wanderroute: Männlichen – Liselotteweg – Mittelstation Holenstein
Mittagessen unterwegs an einer Grillstelle

Wanderzeit: ca. 1,5 – 2 Std.

Streckenprofil: Aufstieg ca. 10 m, Abstieg ca. 650 m, Streckenlänge ca. 4 km

Verpflegung: aus dem Rucksack auf der Wanderstrecke

Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung,
Wanderstöcke empfohlen

Anmeldefrist: Montag, 12. Juni, 18 Uhr beim Organisator

Rückreise: mit Gondelbahn nach Grindelwald, 15.38 Uhr mit dem Zug nach Thun

Mittwoch, 12. Juli

Treffpunkt: 8 Uhr beim Expressbuffet Bahnhof Thun

Abfahrt: 8.13 Uhr mit Bahn und Bus über Ins nach Erlenbach Post

Billette: Retourbillett Thun – Ins (bitte selber lösen)

Busbillett wird durch den Organisator gelöst.

Wanderroute: Rund um den Jolimont: Erlach Post – Gruess – Tüfelsburdi –
Wartstude – Tschugg (nicht bis Erlach)

Wanderzeit: ca. 2 – 3 Std.

Streckenprofil: Auf- und Abstieg ca. 220 m, Streckenlänge ca. 7 km

Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant auf der Wanderstrecke

Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung,
Wanderstöcke empfohlen

Anmeldefrist: Sonntag, 9. Juli, 18 Uhr beim Organisator

Rückreise: jeweils XX.05 Uhr ab Tschugg

Wanderungen Juni – Dezember

08/2017	10. August	Habkern – Lombachalp – Kemmeribodenbad
09/2017	6. September	Aarberg – Lyss – Studen (entlang der alten Aare)
10/2017	12. Oktober	Walkringen – Rütthubelbad – Worb
11/2017	8. November	Besuch Bundeshaus – Marzili – Wabern
12/2017	14. Dezember	Uebeschi – Aegelsee – Loch – Uebeschi Jahresschlussanlass im Gasthof Bären

Änderungen bei der Routenwahl bleiben bei ungünstiger Witterung vorbehalten.

Massgebend ist das jeweilige Detailprogramm. Aktuelle Informationen finden Sie bei den Anschlagstellen oder auf der Webseite der Kirchgemeinde Thierachern www.kirche-thierachern.ch (Agenda bzw. Senioren).

Die aktuellen Wanderungen werden an folgenden Stellen angeschlagen:

In Thierachern: Brügggarten, Gemeindeverwaltung Thierachern, Kirche Thierachern

In Uebeschi: Gemeindehaus (öffentliche Anschlagstelle)

In Uetendorf: Kirche Uetendorf, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

Organisation und Auskünfte:

Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, Telefon 033 345 12 04 oder 079 386 11 23
hans.feuz@kirche-thierachern.ch

www.thierachern.ch

Gott sagt:
«Wenn der Gottlose umkehrt
und das Sündigen lässt,
sich an meinen Ordnungen hält
und tut, was gut und richtig ist,
dann soll er am Leben bleiben
und muss nicht sterben.»

Hesekiel 18,21

Beiträge an die Schulzahnpflege

Für die jährliche Kontrolluntersuchung übernimmt die Gemeinde die Kosten. Wer die Reihenuntersuchung nicht beim Schulzahnarzt durchführen lässt, kann die Kosten von **CHF 23.80** für die Untersuchung ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung einfordern.

Bei einigen Zahnbehandlungen bezahlt die Gemeinde prozentual nach steuerbarem Einkommen und Vermögen einen Anteil aus. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Dringend gesucht

4,5 Zimmer-Wohnung in Thierachern

Eine Familie mit drei Kindern sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine 4,5 Zimmer-Wohnung in Thierachern.

Miete inkl. NK max. CHF 1800.–

Kontakt-Nummer 079 360 95 07



AMICUS
Registrierung und lücken-
lose Rückverfolgbarkeit
zum Schutz von Hund und
Mensch

Information für Hundebesitzer **Die moderne Datenbank zur Registrierung von Hunden in der Schweiz**

Sie und Ihr Hund sind jetzt bei AMI-
CUS registriert. Sie als Halter sind
verantwortlich, folgende Ereignisse bei
AMICUS zu melden:

- Halterwechsel
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Tod des Hundes

Weitere Informationen

Telefon: 0848 777 100

E-Mail: info@amicus.ch

Login: www.amicus.ch

Die moderne nationale Daten-
bank www.amicus.ch schafft
weiterhin die Voraussetzungen
für eine qualitativ hochstehen-
de Registrierung eines jeden
Hundes in der Schweiz. Eine
lückenlose Rückverfolgbarkeit
der Hunde gewährleistet, dass
illegale Importe von zu jungen
und kranken Hunden aufge-
deckt und verhindert werden
können. Zudem bietet sie
die Grundlage für das wieder
Auffinden von ausgesetzten
sowie entlaufenen Hunden
und erlaubt das ungehinderte
Reisen mit ihnen.



Frauenverein/Elternclub Thierachern

www.frauenverein-thierachern.ch

VERANSTALTUNGEN

Alle Frauen und Männer können unsere Kurse und Anlässe besuchen.

UNSERE DAUERANGEBOTE

Brockenstube

Gemeindehaus, Dorfstrasse 1

Annahmen und Verkauf von sauberen, gut erhaltenen Kleidern, Haushaltgegenständen usw. während den Öffnungszeiten (ausgenommen Sommerferien) oder nach Absprache. **Bitte keine Säcke und Waren deponieren!**

Auskunft: Hildi Keller, Tel. 033 345 54 12, Therese Utiger, Tel. 033 345 34 29. **Annahme/Verkauf:** jeweils 14–16 Uhr. **Daten Juni:** Mi, 7. Juni, Mi, 21. Juni. **Daten August:** Mi, 9. August, Sa, 26. August. **Daten September:** Mi, 13. September, **AUSVERKAUF.**

Achtung:
ganzer Monat Juli Sommerferien

Brocki-Kafi

Sa, 26. Juni, 9–11 Uhr

Wir räumen unsere Brocki auf und freuen uns auf viele neue Sachen!

Yoga

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** Do (ausgenommen Schulferien). **Zeit:** 8–9.15 und 9.30–10.45 Uhr. **Anmeldung/Auskunft:** Therese Bützer, dipl. Yogalehrerin YS/EYU, 079 751 82 87

Spieltreff 0–4 Jahre

Alle interessierten Mütter und Väter, welche neue Bekanntschaften im Dorf machen möchten, sind mit ihren Kindern herzlich willkommen.

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** jeden Mo (ausgenommen Schulferien). **Zeit:** 9.30–11 Uhr. **Auskunft:** Monika Steiner, 079 474 84 22 oder Nicole Mühlethaler, 079 478 75 52.

Kinderchor

Für alle Kinder, die Freude am Singen haben

Ort: Kirche Thierachern. **Zeit:** 17–18 Uhr
Auskunft/Anmeldung: Marianne Heimberg, Niesenstr. 29, Thierachern, 033 345 41 22, marianne.heimberg@bluewin.ch
Neue Sängerinnen und Sänger sind ganz herzlich willkommen!

Fusspflege Thierachern

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** je 1. Mi und Fr im Monat (ausser Dezember). **Nächste Termine:** Fr, 2. Juni, Mi, 5. Juli, Fr, 7. Juli. **Anmelden:** mind. zwei Tage im Voraus bei Margrit Küng, 033 657 25 74. **Kosten:** CHF 56.00/Behandlung.

Adventsfenster

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Gerne würden wir Adventsfenster in unser Dorf bringen, darum suchen wir Einwohner, die gerne in Dezember 2017 ein Adventsfenster gestalten möchten.

Anmeldung: Bis Fr, 13. Oktober bei Christine Haldimann, 033 345 33 80, daniel.haldimann5@bluewin.ch oder Monika Stucki, 033 345 59 85, fremo.stucki@bluewin.ch

Musikgesellschaft Thierachern

Jugend eröffnet das Konzert

Um 20 Uhr erfolgt für die Jugend der Musikgesellschaft Thierachern Premiere! Sie studierten zum ersten Mal mit dem Dirigenten zwei Stücke für das Frühlingskonzert ein. Als das Stück «Pipi Langstrumpf» zu Ende war, konnten die sechs Schüler die schönste Belohnung entgegennehmen – den grossen Applaus des Publikums!

Mit «Schloss Enn Marsch» von Armin Kofler eröffnete die Musikgesellschaft Thierachern das Konzertprogramm. Die Ouvertüre «Centuria» von James

Swearingen spielt die Musikgesellschaft Thierachern am Kreismusiktag in Fahrni und wird das Selbstwahlstück von einer Jurorin beurteilen lassen. Nach dem Märchenwalzer und der Polka «Wir Musikanten» gab es für das aktive Ehrenmitglied Irene Hug eine Überraschung! Der Marsch «Kein Name», entpuppte sich als der bekannte «Thurgauer Marsch». Grund: Irene ist Thurgauerin und sie hätte nie damit gerechnet, dass wir ihr diesen Marsch als Überraschung spielen würden. Die Musikkolleginnen und Musikkollegen wünschen weiterhin gute Genesung.

Mit «Longstreet Dixie» von Lex Abel wurde der zweite Teil des Konzertes eröffnet. Nun konnte das kleine Blech ihr Können demonstrieren. Mit dem Slow Rock «Traumland» von Peter Schad begeisterten die Solistinnen und Solisten. Mit dem Tango «Katharina» erfolgte der Übergang zum Flötensolo. Svenja Hadorn meisterte «Concertino» mit Bravour und durfte einen langen Applaus des Publikums geniessen. Mit der «Südböhmischen Polka» wurde das Konzert abgeschlossen. Die Zugaben «I sing a Lied für di» und «Gruss an Barneveld» fanden grossen Anklang.

Nach dem Konzert spielte die Unterhaltungsmusik auf, die Gäste konnten die Geselligkeit in der Mehrzweckhalle geniessen und den Abend ausklingen lassen.

Die Musikgesellschaft Thierachern dankt den Ehren- und Passivmitgliedern und den Konzertbesuchern für ihre Treue.

Am 8. Juni um 18.30 Uhr findet im Probelokal der Musikgesellschaft Thierachern der «Tag der offenen Tür» statt. Schüler ab dem 8. Lebensjahr, Jugendliche und Erwachsene können sich über das Erlernen eines Instrumentes erkun-



Jugendmusik der MG Thierachern (v.l.n.r.): Jan Kämpf (Schlagzeug), Nick Känzig (Trompete), Jan Iseli/Mara Ruchti (Cello) und Lena Ruchti/Simon Wetli (Waldhorn).



Die Musikgesellschaft Thierachern am Konzert im April dieses Jahres.

digen. Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen!

Gruppenspiel

Bist du interessiert die sechs Bläser/Streicher/Schlagzeuger aus dem Gruppenspiel zu unterstützen! Die Proben

finden alle zwei Wochen abwechselnd am Montag/Donnerstag statt.

Probetage

Möchten Sie in unseren Reihen mitspielen? Dann sind Sie herzlich willkommen! Die Proben finden von 20–22 Uhr statt.

Probetage: Donnerstag (Gesamtproben), Montag (Registerproben).

Kontakt

Bei Fragen kontaktieren Sie unsere Präsidentin Lilian Wittwer, 079 794 03 11, wittwer.heimberg@bluewin.ch.

Die poco-belloo Etuis

Sie können auf der Gemeindeverwaltung Thierachern die poco-belloo Etuis kaufen. Diese Etuis sind kleine Beutelspender und enthalten 30 Hundesäckchen für Hundekot.

Die poco-belloo Etuis können Sie dank dem Karabiner und der Schlaufe direkt an der Hundeleine, dem Gürtel etc. befestigen. Die Beutelspender sind praktisch für unterwegs.



Ein Etui mit 30 Hundesäckchen kostet CHF 7.50.

Die Nachfüllpackungen mit je 30 Hundesäckchen, können Sie für CHF 1.50 am Schalter der Gemeindeverwaltung Thierachern beziehen.



Quer durch Thierachern 2017

Das diesjährige «Quer durch Thierachern» findet am 25. August statt. Mannschaften können entweder mit dem traditionellen Anmeldeformular (finden Sie nebenstehend) oder via Onlineanmeldeformular (www.svthierachern.ch) angemeldet werden.

Anmeldeschluss:

Montag, 21. August 2017

Was ist das «Quer durch Thierachern»?

Am Freitag, 25. August 2017, findet ab 17 Uhr auf dem Schulareal Kandermatte zum 36. Mal das «Quer durch Thierachern» statt. Das Quer ist ein sportlicher Anlass, bei welchem der Plausch an erster Stelle stehen sollte. Es wird jährlich vom Sportverein Thierachern durchgeführt.

Jede Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmern. Als Stafette werden folgende Disziplinen bestritten: Dreirad- oder Traktorfahren (max. 8-jährig), Mountain-Bike, Velofahren, Gelände- und Strassenlauf, Kickboard (Trottinett) und Rollschuhlaufen. Ausserdem werden pro Mannschaft je ein Teilnehmer folgende Einzeldisziplinen absolvieren: Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen (mind. 12-jährig).

Die Strecke der Stafette führt von der Kandermatte über den Rebberg, via Schwand und Brüggarten zum Schulhaus zurück. Gestartet wird als Massenstart mit bis zu 10 Mannschaften. Das Luftgewehrschiessen wird in der Zivilschutzanlage, das Eisstockschie-

sen auf dem Kanderplattenparkplatz und das Platzgen beim Platzgerhüsi im Schwand durchgeführt. Die Startnummernvergabe ist ab 17 Uhr beim Schulhaus. Voraussichtlich startet die erste Stafette um 18.20 Uhr, die zweite um 18.50 Uhr und die dritte um 19.20 Uhr. Die Einzelwettkämpfe können zwischen 17 und 19 Uhr absolviert werden.

Jeder Teilnehmer kann nur einmal starten. Als Stafettenstab bringt jede Mannschaft selber ein passendes Maskottchen mit. Aus allen Resultaten (aus der Stafette und aus den Einzelwettkämpfen) wird eine Gesamtrangliste zusammengestellt. Neben dem Wanderpokal für die Gewinnermannschaft erhalten alle gestarteten Mannschaften einen Preis fürs Mitmachen.

Teilnehmen können alle, welche irgendwie mit Thierachern in Verbindung stehen. Neben den angemeldeten Mannschaften sind natürlich auch Zuschauer herzlich willkommen. Das «Quer» wird bei jeder Witterung durchgeführt. Ab 17 Uhr können Sie sich bei unserer Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz verpflegen.

Wir würden uns herzlich freuen, Sie auf dem Areal der Kandermatte begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen und die genaue Streckenführung sind auf unserer Vereinswebsite zu finden:

www.svthierachern.ch

Quer durch Thierachern

Am Freitag, 25. August 2017, findet ab 17 Uhr auf dem Schulareal Kandermatte zum 36. Mal das «**Quer durch Thierachern**» statt. Das Quer ist ein sportlicher Anlass, bei welchem der Plausch an erster Stelle stehen sollte.

Mannschaften:

Jede Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmenden.
- 7 Teilnehmer bestreiten die Stafette
- 3 Teilnehmer absolvieren Einzeldisziplinen

Disziplinen:

Stafette: Dreirad- oder Traktorfahren (max. 8-jährig), Mountain-Bike-Fahren, Velofahren, Gelände- und Strassenlauf, Trottinettfahren (mit kleinen Rollen) und Rollschuhlaufen
Einzeldisziplinen: Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen (mind. 12-jährig).

Teilnehmer: Teilnehmen können alle, die irgendwie mit Thierachern in Verbindung stehen (Schüler, Einwohner, Vereinsmitglieder ...).

Rangliste: Nach Rangpunkten aus der Stafette (zählt fünffach) und den Einzeldisziplinen.

Auszeichnung: Die 1. Mannschaft erhält einen Wanderpokal. Alle Mannschaften erhalten einen Mannschaftspreis.

Bitte den Wanderpokal graviert ans Quer zurückbringen!

Stafettenstab: Jede Mannschaft nimmt selber ein Maskottchen mit.

Stafettenstrecke: Von der Kandermatte über den Rebberg, via Schwand und Brüggarten zum Schulhaus zurück.

Zeitplan:

Startnummernausgabe:

17.00 Uhr beim Schulhaus Kandermatte.

Startzeiten: 1. Stafette 18.20 Uhr, 2. Stafette 18.50 Uhr, 3. Stafette 19.20 Uhr.

Die genaue Startzeit wird dem Captain am Mittwochabend mitgeteilt. Die Disziplinen Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen können zwischen 17 Uhr und 19 Uhr absolviert werden.

Rangverkündigung: zirka 20.45 Uhr.

Ausrüstung: Alle Fahrzeuge sind selber mitzubringen. Garderobe und Dusche können im Schulhaus Kandermatte benützt werden.

Durchführung:

Das Quer wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Spielregeln:

Massenstart mit bis zu 10 Mannschaften.

Einhalten der bezeichneten Strecke.

Sportliches Verhalten.

Jeder Teilnehmer startet nur einmal.

Fairplay: Wir zählen auf sportliches Verhalten.

Versicherung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter haftet nicht. Bitte Helm tragen!

Veranstalter: Sportverein Thierachern

Festwirtschaft: Ab 17.00 Uhr gibt es auf dem Schulareal Kandermatte eine Festwirtschaft.

Internetseite: Weitere Informationen zum Quer (inkl. Online- Anmeldeformular) finden Sie auf

www.svthierachern.ch

Anmeldungen bis 21. August 2017 an:

Simon Wenger, Wahlenweg 4, 3634 Thierachern oder per Mail an: info@svthierachern.ch

Bitte Vor- und Nachnamen angeben, Danke!

Mannschaftsname: _____

Captain: _____

Email: _____

Tel: _____

Disziplinen:

Dreirad- / Traktorfahrer, **max. 8-jährig (Jg. 2008)** (90 m): _____

Mountain-Bike-Fahrer (850 m): _____

Velofahrer (1410 m): _____

Geländeläufer (610 m): _____

Strassenläufer (230 m): _____

Trottinettfahrer (**Rollen bis max. Ø 20 cm**) (380 m): _____

Rollschuhläufer (480 m): _____

Eisstockschütze: _____

Luftgewehrschütze, **mind. 12-jährig (Jg. 2005)**: _____

Platzger: _____

Anmeldung



Freilichttheater Aeschiallmi

Aufführungen 2017

Freitag,	7. Juli ab 20.00 Uhr
Samstag,	8. Juli ab 20.00 Uhr
Mittwoch,	12. Juli ab 20.00 Uhr
Freitag,	14. Juli ab 20.00 Uhr
Samstag,	15. Juli ab 20.00 Uhr
Mittwoch,	19. Juli ab 20.00 Uhr
Freitag,	21. Juli ab 20.00 Uhr
Samstag,	22. Juli ab 20.00 Uhr
Mittwoch,	26. Juli ab 20.00 Uhr
Freitag,	28. Juli ab 20.00 Uhr
Samstag,	29. Juli ab 20.00 Uhr

Theater-Beizli jeweils ab 18.00Uhr geöffnet

Vorverkauf

Vorverkauf ab 15. Juni 2017
Reservationen ab 17.00 - 19.30 Uhr: 078 926 20 78
Der Vorverkauf erfolgt ohne Platznummerierung
www.freilichttheatergruppe-aeschiallmi.ch



Physiotherapie Gordana Kayser

Bünde 178
3635 Uebeschi

033 535 35 24
praxis@physio-kayser.ch
www.physio-kayser.ch



Wie erlangt man einen Strafregisterauszug?

Bestellung am Postschalter

Der Besteller muss persönlich am Postschalter erscheinen und einen gültigen Ausweis (Pass, Identitätskarte oder Ausländerausweis) vorlegen. Die Bezahlung erfolgt sofort (bar oder PostFinance Card).

Internetbestellung

Eine Kopie des Passes, der Identitätskarte oder des Ausländerausweises (neuer Ausländerausweis beidseitig) zusammen mit dem ausgedruckten und unterschriebenen Gesuchsformular per Post einsenden.

https://www.e-service.admin.ch/crex/cms/content/strafregister/privatauszug_de

Die Bezahlung erfolgt mit Kreditkarte oder PostFinance Card.

Falls die Einzahlung via Post vorgenommen wird, muss der Empfangschein zusätzlich eingeschickt werden (beachten Sie dazu die Hinweise im Internet-Bestellprozess).

Gebühren

Die Kosten für den Strafregisterauszug inkl. Versand betragen CHF 20.00.

www.thierachern.ch

*M*assage

Momente haben oftmals keine Ahnung wie wichtig sie zuweilen sind.

NEU IM ANGEBOT!

Bodysugaring – die sanfte Art, schön zu sein!

Eine besonders hautschonende und weniger schmerzhaftes Haarentfernung die auch kurze Haare problemlos entfernt.

Sandra Niklaus • dipl. Berufsmasseurin und Lymphdrainage Therapeutin • Krankenkassen anerkannt
Dorfstrasse 9 • 3634 Thierachern • N. 079 774 86 04 • sani-massagen.ch • info@sani-massagen.ch

SP Thierachern

Eiertütschete für Alle

Bei einem Verzehr von 96 Eiern und einem Durchschnitt von 1,73 Eiern pro Person haben rund 50 Anwesende den Anlass gemütlich genossen.

Bemerkung: Die Grössenordnung stimmt, was aber hat unser Steuerfuss in der Rechnung verloren? An der durch die SP Thierachern zum zweiten Mal organisierten Eiertütschete waren neben den von Trix Leuenberger wunderbar gefärbten Eiern allerlei Themen Diskussion. Ob wir nächstes Jahr gewissen Zahlen noch toppen können? Den Durchschnitt lieber nicht!

Für die SP Thierachern: Sven Heunert



Samariter Uetendorf-Thierachern

Blutspende

Dienstag, 20 Juni, 17–20 Uhr

Unsere nächste Blutspende findet am **Dienstag, 20. Juni, 17–20 Uhr im Kirchgemeindehaus Uetendorf** statt.

Wir freuen uns über viele Spenderinnen und Spender. Nach der Spende bekommen Sie noch etwas zu Essen.

Spendenkriterien, welche alle erfüllt werden müssen

- Mindestalter 18 Jahre
- Bis zum 75. Lebensjahr
- 50 Kilogramm Mindestgewicht
- Allgemein guter Gesundheitszustand



Kita Glütschbach

Einweihung unseres Garten(t)raums

Nach langer Planung wurde rechtzeitig vor dem Tag der offenen Tür am 20. Mai unser Garten(t)raum fertig gestaltet. Dank grosszügiger finanzieller wie auch tatkräftiger Unterstützung der Sponsoren haben unsere KITA-Kinder einen tollen Spielplatz erhalten.

Aufstellen der Spielgeräte

Bei unglaublich winterlichen Witterungsverhältnissen haben Ende April die starken Männer des KIWANIS CLUBS unter der Führung von Sacha Waibel die neuen Spielgeräte aufgestellt. Dank der sozialen Verantwortung, die unsere Sponsoren wahrgenommen haben, wurde ein solches Projekt erst möglich. Diese besondere Leistung für die KITA Glütschbach wurde am Tag der offenen Tür mit einem Sponsoren-Apéro persönlich verdankt.

Bei den KITA-Kinder wie auch bei den Mitarbeitern ist der neue Garten(t)raum sehr beliebt und wird täglich genutzt.

Tag der offenen Tür am 20. Mai

Der Tag der offenen Tür liegt bereits ein paar Tage zurück. Das KITA Glütschbach-Team bedankt sich bei allen ganz herzlich, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag ein Erfolg wurde. Für In-

teressierte sind auf unserer Homepage (www.kita-gluetschbach.ch) einige Eindrücke von diesem besonderen Tag aufgeschaltet.

Angebot der KITA Glütschbach

Bei Interesse geben wir Ihnen gerne unverbindlich Auskunft zu unserem pädagogischen Leitbild und zeigen Ihnen unsere Räumlichkeiten. Vereinbaren Sie mit unserer KITA-Leiterin einen Termin. Unter der Leitung von Andrea Zehnder werden die Kinder in vier Angebotsbereichen betreut: Kindertagesstätte, Spielgruppe, Mittagstisch und Hütedienst für KITA-Kinder.

Wir bieten einen Ort, an dem sich Kinder geborgen und sicher fühlen können. Die individuellen Bedürfnisse und das Wohlbefinden jedes Einzelnen stehen für uns im Vordergrund. In altersdurchmischten Gruppen leben wir eine familiäre Atmosphäre. Der Verein verfügt zurzeit noch über freie Plätze.

Kontakt

Telefon 033 345 02 29
info@kita-gluetschbach.ch
www.kita-gluetschbach.ch

Auskunft

Monique Studer, Administrative Leitung
Telefon 033 345 02 29,
m.studer@kita-gluetschbach.ch





- Büezer-Sandwich
- Mittagsmenu + kleine Speisekarte
- Brotverkauf (auch sonntags)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 06.45 – 18.45 Uhr
 Samstag + Sonntag 07.30 – 12.00 Uhr



Grundpflege
 Behandlungspflege

Wochenbett
 betreuung

Wochenbettbetreuung

Rückbildungsturnen
 mit / ohne Baby

Beckenbodenturnen

Tragtuchkurse



Tanja Bigler

freischaffende dipl.
 Pflegefachfrau
 Mösliweg 26a
 3634 Thierachern

033 / 438 11 71
 079 / 573 87 51

info@tanjas-wochenbett.ch
 www.tanjas-wochenbett.ch

mit Krankenkasse-
 Anerkennung

GYGER

Gyger Flachdachbau AG
 Winterhaldenstr. 10
 3627 Heimberg
 033 439 30 60
 gygerflachdach.ch

**FLACHFACH
 DACHMANN**

Altglasentsorgung

Nacht- und Sonntagsruhe

Bitte unbedingt beachten, dass an Sonn- und Feiertagen sowie nachts von 20–07 Uhr kein Altglas in die Sammelcontainer geworfen werden darf. Die unmittelbaren Nachbarn werden es Ihnen danken! Ausserdem machen wir bei dieser Gelegenheit gerne nochmals darauf aufmerksam, dass das Altglas **neu wieder nach Farben sortiert einzuwerfen** ist.

Der Gemeinderat



Stefan Willen
 Leiter Elektro & Service Thun

Ihr regionaler Elektropartner
 für sämtliche Elektroinstallationen
 direkt vor Ort.

BKW ISP AG
 Reitweg 13
 3600 Thun
 Tel 033 222 24 55
 www.ispag.ch

ISP
 Electro Solutions
 Ein Unternehmen der BKW



**Blumen
 Häusler**
 Blumengeschäft

Bendicht Häusler
 Thunstr. 2, 3634 Thierachern
 Tel. 033 345 26 89
 Fax 033 345 26 91
 info@blumen-haeusler.ch
 www.blumen-haeusler.ch

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr
 Sa 08.00 - 16.00 Uhr



Haustechnik

Heizung

sanitär

Solar

www.zaugg-haustechnik.ch
 Dorfstrasse 20
 3634 Thierachern
 033 345 67 89
 079 215 91 71
 info@zaugg-haustechnik.ch

Der Frauenverband Berner Oberland ist eine gemeinnützige Organisation und die Dachorganisation der Oberländischen Frauenvereine. Zu den Mitgliedern gehören ausserdem auch viele Gemeinden im Berner Oberland. Unsere zwei Beratungsangebote stehen allen hilfeschuchenden Personen – Männern und Frauen – offen.

Rechtsberatung

Wir beraten Sie bei Rechtsfragen aus den folgenden Gebieten: Ehe-, Trennungs- und Scheidungsrecht, Besprechung der Unterhaltsbeiträge, Güterrecht, Kindsrecht, Konkubinatsrecht, Partnerschaftsrecht, Erbrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Nachbarrecht. Die Rechtsberatung von maximal 30 Minuten kostet CHF 50.00, in komplexen Fällen ist eine Reservierung von 60 Minuten möglich.

Budgetberatung

Unsere Budgetberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einer Fachperson alle Fragen und Probleme im privaten Finanzhaushalt zu besprechen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Wir erstellen Budgets für: Einzelpersonen, Paare, Familien und Alleinerziehende, Personen in Trennung und Scheidung, zukünftige Wohnungs- und Hauseigentümer, Lehrlinge und Studierende, volljährige Jugendliche, die ihre Alimente, ihre Renten selbst verwalten, Personen vor der Pensionierung, Kostenaufstellung im Konkubinats sowie Kostgeldberechnungen von Jugendlichen und Pensionären.

Für eine Beratung von 75 Minuten berechnen wir CHF 40.00 bis CHF 100.00, je nach Aufwand und Einkommen.

Zur Vereinbarung eines Termins für die Rechtsberatung oder die Budgetberatung erreichen Sie uns unter Telefon 033 222 42 66.

Frauenverband Berner Oberland FBO
Untere Hauptgasse 14, 3601 Thun
Tel. 033 222 42 66
Fax 033 222 42 26
fbo.thun@bluewin.ch
www.frauenverband-berneroberland.ch



Frauenverband Berner Oberland



Küchen und Bäder als Paketlösung

Dank der neu in Thierachern domizilierten Generalunternehmung smart GU haben Privatkunden nur noch einen Kontakt, eine Offerte, einen Vertrag und einen Preis.

Obwohl ich den Kleber mit dem Firmenlogo im Dorf schon gesichtet habe, konnte ich mir darunter nichts vorstellen. Erst nach Rückfrage wurde mir bewusst, dass dahinter soviel Erfahrung in den Bereichen Bäder, Elektro, Küchen sowie Hochbau steckt.

Nebst dem Firmensitz ist auch der Vorsitzende der Geschäftsführung, Daniel von Dach, in Thierachern zu Hause. Dank dem Angebot der smarten Generalunternehmung erhalten vor allem Privatkunden bei Um- und Neubauten im Küchen- und Badbereich nur noch einen Ansprechpartner. Nach dem Motto der Firma werden die Projekte noch effizienter und vor allem ohne Doppelspurigkeiten ausgeführt. Vom Start bis zum Abschluss wird dem Kunden alles aus einer Hand angeboten.

Persönlich bin ich überzeugt, dass so ein Geschäftsmodell zielführend ist. Vor allem stärkt es auch die regionalen Fachbetriebe und Spezialisten im Zeitalter der Offertanfragen aus aller Welt ohne klare Kenntnisse über Herkunft und Qualität. Wenn ich zudem an die Aufhebung der Ausnutzungsziffer in un-

serem kommunalen Baureglement denke sowie an die vermehrt eingereichten Baugesuchen für Umbauten im Sinne der inneren Verdichtung, liegt das angesprochene Segment voll im Trend.

Im Namen der Gemeinde wünsche ich smart GU viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte im Interesse der Kunden.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident



Kontakt und weitere Informationen

Smart GU GmbH
Giebelmatt 24a
3634 Thierachern
033 345 46 46
info@smartgu.ch
www.smartgu.ch



V.l.n.r.: André Lengen (Zaugg Bau AG), Konrad Schmid (Schmid Küchen), Daniel von Dach (Hunziker Elektro), Jürg Bacher (Bacher AG).



«Mauna & Sori» nehmen unsere jüngsten Pfadfinder mit auf viele verschiedene Abenteuer.

Pfadi in Thierachern

Die Geschichte der Pfadibewegung



Die Pfadi ist wohl die bekannteste Jugendbewegung unserer Zeit. Schon seit über hundert Jahren führen die Pfadis weltweit abwechslungsreiche Aktivitäten in der Natur durch, engagieren sich in spannenden Projekten und übernehmen Verantwortung für sich selbst und ihre Mitmenschen. Zur Gründung der Pfadibewegung kam es schon 1907 durch den Engländer Robert Baden-Powell (Bild).

Mit grosser Geschwindigkeit breitete sich der Pfadigedanke aus und es kam zu Gründungen von Pfadigruppen auf der ganzen Welt. Damit gewann die Pfadi eine internationale Dimension, welche sie bis heute beibehalten und ausgebaut hat: Eine Jugendbewegung mit völkerverbindendem Charakter.

Auch in der Schweiz schossen die neu gegründeten Gruppen aus dem Boden. Als die beiden existierenden Verbände für Knaben und Mädchen 1987 fusionierten, resultierte daraus die Pfadibewegung Schweiz (PBS), in welcher sich bis heute alle nationalen Pfadigruppen zusammenschliessen.

Die Pfadibewegung Schweiz zählt heute um die rund 42'000 Mitglieder. Diese sind in der ganzen Schweiz vertreten, so auch im Thuner Westamt.

Wir sind als Abteilung Nünenen in Uetendorf zu Hause – unsere Biber, Wölflin und Pfadis kommen aber auch aus Uttigen, Seftigen, Thierachern, Noflen, Forst-Längenbühl und weiteren Gemeinden des gesamten Westamts. Eingeteilt ist die Abteilung in fünf verschiedene Stufen, die jeweils eine andere Altersgruppe umfassen.

Toleranz und gegenseitiger Respekt stehen bei uns im Vordergrund, genauso wie Spass und Abenteuer. Egal welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welche Glaubensrichtung oder welche Nationalität du hast – wenn du Freude daran hast, in der Gruppe etwas zu erleben, dich einzubringen und du gerne draussen bist – herzlich willkommen!

Wir wollen dir die jüngste der fünf Altersgruppen vorstellen:

Die Familie Biberstein



Spiele, Geschichten und Lieder begleiten die Kinder durch die Nachmittage. Auch erste Pfadierfahrten gehören dazu: mit dem Sackmesser etwas Schnitzen, Knoten üben oder gemeinsam ein schönes Lagerfeuer machen. Die Biberstufe ist für Kinder im Kindergartenalter. Wir treffen uns 1–2 Mal monatlich, jeweils samstags von 14–16 Uhr beim Bergschulhaus in Uetendorf.

Nächste Daten

17. Juni, 1. Juli 2017

Genauere Infos was die Kinder mitbringen müssen, steht immer donnerstags vor der Aktivität im Kastenzettel auf unserer Webseite unter der Rubrik «Biber». biber@pfadi-nuenenen.ch

Alle Infos zu den verschiedenen Altersgruppen findest du unter: www.pfadi-nuenenen.ch

Tristan v/o
Raymond Wiedmer,
Abteilungsleiter Pfadi Abteilung Nünenen
078 629 79 14
tristan@pfadi-nuenenn.ch

